



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

458 (4.10.1934) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-264985

4. Ottober 193

em Leiden

geb. App

wo sie Er-

tober 1934. Verner geb. Schöll

macher

DEPLATE hgelchaftfür enbekleidung.

in-Anzeige ser Größe

viel!

UHR:

chau /ilhelm" ucher

4. Jahrgang - Ir. 458

Abend-Ausgabe A Offober 1934

Ruselgene Millimeterzeile 10 Big. Die dgefvoltene Willimeterzeile im Zerteil. 200 KW. dei Trägerzeilenten Millimeterzeile im Zerteil. 200 KW. dei Trägerzeilenten Millimeterzeile 7 Pig. Dei Bieberdoling 1 die Jeitung am Erfceinen (and durch Entschaftsgung. Begelmährt erichtenen Entschlienen Entschliebe 18 Ubr. Ausgaben aus allen Biefrenen Anabien. Entschaftsgung. Begelmährt erichtenen Dentschlieber Gerichtsfland: Abend-Ausgabe A ihren Verantienen Bannbeim. Abend-Ausgabe A windsbafen 4961. Bertandorf Mannbeim: Wannbeim. Donnerstag, 4. Offober 1934

"Die Geister, die man rief

Derflogene Genfer Träume / Die neue Freundschaft Frankreich - Rußland fängt gut an Derstärkte Moskauer Zersetzungspropaganda in der französischen Armee / Das "Echo de Paris" ergeht sich in lächerlichen Verdächtigungen

(Drahtbericht unferer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 4. Ott. Es ift für ben frangofifchen Mußenminifter Barthou begreiflicherweife ein fiberaus peinlicher Tatbeftand, daß Diefer Tage feitens ber Sicherheitobehörben aus allen Teilen bes Lanbes Delbungen fiber eine unerhört verftarfte tommuni. ftifche Berfehungspropaganda innerhalb ber frangolifden Armee einliefen - und bas alles tros ber bon Barthou in fo hochften Tonen befungenen "Mb. febr Sowjetruflande von ben Weltrevolutions.

Das Organ bes frangofifden Generalftabes, "Edo be Bario", bas fich foeben mit biefer roten Bropaganba befaßt, weiß fich aber glangend über biefe Beinlichteit hinwegguhelfen, indem es - man hore und fraune -Deutichland beidulbigt, hinter biefer Bropaganba gur Schwachung ber frangofifden Wehrfraft gu fichen! Denn, fo heißt es weiter, es fei nur ichmer einzuseben, welches Intereffe Die Comjetregierung gegenwärtig haben fonnte, Die frangöfischen militarischen Ginrichtungen gu fabotieren (!!). Bir fonnen uns fehr mohl borftellen, mit welchem Behagen man in Dosfau jenen Gat aufnimmt. Weiß man boch gerabe bort nur gu gut, baf gerabe in biefen Tagen ber frangofifden Geftion ber Rommitmiftifden Internationale von Mostau aus allerftartfte Attivität "befohlen" worben ift. Es genfigt wohl in biefem Bufammenhang auf ben in ber Sowjetpreffe groß veröffentlichten "Rampfaufruf" hingumeifen,

in bem bas frangöfifche Profetariat aufgeforbert wird, in Maffen ber Rommuniftifden Partei Franfreiche beigntreten und gemeinfam mit bem Weltproletariat gegen bas Regime in Frantreich ju fampfen!

Und gleichzeitig wurde ber frangofifche Rommuniftenführer Cadin in ber Comjetpreffe ale "Bortampfer ber frangofifcen Rate. revolution" gefeiert. Ob all bas wirflich ber gefchatten Aufmertfamteit bes "Edo be Baris" entgangen fein follte? 3m "Edo be Barie" wird insbefondere ein Glugblatt gitiert, bas ben bor ber Gingiehung gum Militarbienft ftehenben Refruten ins Saus gefchidt worben ift. In Diefem Flugblatt werben

bie Refruten aufgeforbert, bas Waffenhandivert grandlich zu erfernen, aber nicht, "um auf jene gu ichiegen, auf bie Du auf Befehl ber Offigiere ichiegen follft, fonbern in entgegengefetter Richtung"!

Bie bereits erwähnt, will es ben herren bom frangofifden Generalftabsblatt - wohl auf hoberen Bunich - nicht in ben Ropf, baf biefe Bropaganda mit ber allgemeinen von Mostau aus birigierten Berfemungspropaganba enwas gu tun habe. 218 Antwort auf Diefe fürwahr Inderliche und torichte Befchuldigung Deutschlande wollen wir bem "Edo be Barie" nur folgenben furgen Ausschnitt aus ben bon Dos-Tau gegebenen Richtlinien gur Renntnis bringen. In biefen in allen Sprachen ber Welt abgefaßten Unweifungen beißt co u. a. mort-

"Die Rommuniften miffen, bag ber bewaffnete Aufftand bes Proletariate gegen ben Rapitalismus in feinem Befreiungstampf not-

(Fortfebung fiebe Geite 2)

Phantasien der "Times" Die englische friedenspolitik und die Wettrüftungen

London, 4. Oft. Antnupfend an eine Meufterung Benberfons auf ber Ronfereng in Southport, bas Endgiel ber Arbeiterpartei fei ein weltumfaffenbes, tooperatibes Gemeinwefen, fdreibt "Eimes" in einem Leitauffat, niemals fei bie öffentliche Meinung ber Belt fo nachbrüdlich für Befeitigung bes Rrieges gewefen wie gegenwärtig. Aber bie Regierungen aller Lanber zeigten bie entgegengefeste Reigung. "Dime d" nimmt in biefem Bufammenhang Bezug auf Fraufreich, Die Schweis, Belgien, Bolland, Die Bereinigten Staaten, Deutichland, Bolen, Stalien und Comjetruflignb und fagt: Estanntein 3 meifel baran befieben, bag bie Saupturfachen bes Muffteigens ber Ruftungeturbe bie japanifche Bolitit im Gernen Often bas borfapliche Aufruften Deutschlands unter bem hitlerregime find (1). "Time &" fommt gu bem Schlug: Gin Fieber bes Militarismus, bas an Wahnfinn grengt, fegt über Guropa binmeg, und unter biefen Umftanben ift es offenbar berfrüht, Blane für einen Beltftaatenbund ausguarbeiten ober bie Bilbung einer internationalen Polizeimacht borguschlagen. Das befte, mas geschehen tann, ift auf ber negativen Geite, bie Berteibigungemittel Englanbe gut inftanb gu halten und auf ber pofitiben Seite eine Bolitit ber Berfohnung und

Gerechtigfeit ju betreiben und in Bort und Zat

ben Abichluß regionaler Bertrage nach bem Locarnomufter für gemeinfames Auftreten gegen einen Angreifer bochzuhalten. Auf biefe Weife wird allmablich ein allgemeines Gicher-

beitofbftem aufgebaut werben. Die Ausführungen ber "Dimes", Die ben Ruftungen ber einzelnen ganber gewibmet find, beziehen fich auf allgemein befannte Zatfachen, wie ben Ban bes frangofifchen Feftungsgurtele, Die leste Berordnung bee polnifchen Brafibenten über Mobilmachung ber Bivilbebolferung, die befannte Berfugung Duffolinis betreffend Beginn ber militarifchen Ergiebung im neunten Lebensjahr, Die Ruftungen ber Comjetftaaten ufm. Um ausführlichften berichtet "Eimes" über Deutschland und lagt babei wieber einmal ben üblichen Bhantafien über Aufruftung ufm. freien Lauf.

Neue Kardinale?

16 Rarbinalfitte pafant

Rom, 4. Oft. Rach dem Tobe Rarbinale Mori find gur Beit 16 Rarbinalfige frei. Babft Bius XI, bat bereits givei Rarbinale "in pectore" ernannt. Das Beilige Rollegium besteht gurgeit aus 27 italienischen und aus ber gleichen Mngabl ausländischen Randinalen. Man erwartet, daß der Papft im nachften Ronfiftorium wenigftens 4 ober 5 neue Rarbinale ernennen

Ein Jahr Schriftleitergesetz

Bon Wilhelm Weift

Führer bes Reichoverbandes ber Deutschen Breffe

Mm 4. Oftober 1933 wurbe im Saus ber Deutschen Breffe in Berlin bas Schriftleitergefet in Anwesenheit bes Reichspropaganbaminiftere Dr. Boebbele verfündet. Durch bas Gefet wurde ber Reichsverband ber Deuts fchen Preffe jur ftaatlichen Organisation ber beutichen Schriftleiter erhoben. Wenn man baber beute, ein Jahr nach ber Berfündigung bes Gefebes, feine Birfungen überblidt, bie bis jebt eingetreten find, bann werben ben bentfcen Journaliften zweifellos in erfter Linie Die organifatorifchen Beranberungen gum Bewußtfein tommen, benen ihr Berufefianb feitbem unterworfen worben ift. Mit bem alten Reichsverband ber Deutschen Breffe bat bie beutige Organisation taum mehr als ben Ramen gemein. Die Ginrichtung einer foftematifch geordneten und ftanbig fontrollierten Berufelifte bat bie Grundlage geschaffen fur ben Mufbau eines in fich gefchloffenen Berufoftan-Muf biefe Beife ift eine Rorperfcaft im Entfteben, beren Wefen nicht mebr gu vergleichen ift mit ber grengenlofen Freigugigfeit, mit ber man früher jebem, ber wollte, ben Bugang jur Preffe eröffnete, und jedem, der einen Berleger bafür fanb, bas Recht einraumte, gu ichreiben. mas ihm beliebte. Die Buftanbe, benen bamit ber beutiche Journaliomus ausgeliefert wurde, waren chaotifch und wurden jum Schluf uneriräglich. obne bie nationalfogialiftifche Revolution batte Deutschland vor ber Rotwenbigfeit geftanben, entweder in feinen Breffeverhaltniffen Orb. nung und Wandel ju ichaffen, ober aber jum Gelpotte einer jubijd beionten Literatenclique gu merben, für bie ber beutiche Ciant ebenfo wie bas beutiche Bolf nur mehr Objeft ihres taltidnausigen, von feinem Berantwortungs. bewußtfein irgendivelcher Art angefranfelten Biriuofentume geworben mare. Der alie Staat batte wie überall, fo auch bagu nicht mehr bie Rraft. Das einzige, wozu er fich aufraffte, war ein folfanofes Berbotofoftem, bas in feinen Borausfegungen und in feiner Anwendung total verfehlt und außerbem an bie falfche Abreffe gerichtet war. Auch ein Blid auf bie Preffeverhaltniffe im Musland zeigt, wie alle Regierungen beute versuchen, bas Problem "Preffe" gu fofen. Und überall ba, wo man berfucht, ber Breffe bon außen ber, gemiffermagen von Boligei- und Amte megen bei. gutommen, bleibt bie Lofung unbefriedigenb. Reichsminifter Dr. Goebbels bat in feiner Ginführungerebe jum Schriftleitergefen bor einem Jahr bas beutiche Gefen bas mobernfte ber Belt genannt, Mit Recht, wenn man baran bentt, daß bom nationalfogialiftifchen Staat an Stelle ber Borftellungewelt ber unge-

Eröffnung des Infernationalen Hofelier-Kongreffes



Mit einer feierlichen Gibung im Reichstagsfaal ber Rrolloper murbe ber 3miernationale Hotelier-Aonareh in ber Reichsbauptstadt eröffnet. Unfer Bild zeigt Staatsfefretar Funt mabrend feiner Rebe. Auf ber Ehrentribune in ber zweilen Reibe gang rechts Oberburgermeifter Dr. Sabm, in ber britten Reibe gang rechts Staatstommiffar Dr. Lippert.

Achtung? Teilnehmer am Gauparteitag

Gur bie Teilnehmer am Gauparteitag (6. und 7. Oftober 1934) gibt bie Reichebabnbireftion befannt, bag Conntage. fahrtarten ichon am Samstag, 6. Dt. tober, a b 0 Uhr (Freitag nachts 12 Uhr) Billtigfeit haben.

Die Gauleitung ber NGDAD.

Ist Oesterreich füter des Reiches?

Eine politische und kulturpolitische Aussprache mit dem heutigen Oesterreich / Um das gesamtdeutsche Bekenntnis Ist die Mainlinie das Ziel der österreichischen Politik? / Fragen an Schuschnigg

bunbenen liberaliftifchen Journaliftif mit einem fühnen Entichlug bie 3bee ber fontrollierten Celbfwermaliung bes journaliftifchen Berufe. fiandes gefest murbe. Bir wiffen, bag ber Journalismus bes neuen Reiches im Ausland bielfach fritigiert und bor allem bon bem Emigrantenhäuflein migbergnugter Literaten, Die noch bor zwei Jabren bas große Bort in ber beutiden Breffe führten, mit ihrem ichwind. füchtigen Intellett verfolgt wird. Diefe Leute bergeffen nur immer, bag wir unter Journa. lismus grundfahlich etwas gang anberes berfteben und immer icon verftanben baben als fie. Bir haben gefampit, mo fie gemaufchelt haben; wir maren Golbaten, mo fie beftenfalls Ariegaberichterftatter maren. Journalift fein war für uns niemals eine Angelegenheit außerer und berglofer Technit, fonbern immer fcon innere Berpflichtung.

Und wenn wir baber heute bie Renordnung unferes Berufes felbft in bie Sand genommen haben, fo fann es gar nicht anbere fein, als inbem wir bem inneren Giefet folgen, nachbem wir angetreten find; bamals, ale wir, ein Sauflein unbeachteter nationalfogialiftifcher Sournalifien, ben Rampf aufnahmen gegen bie Unorbnung und Unfultur ber für unüberwindlich gehaltenen Rovemberpreffe. Mber biefe Erfenninis bon bem mas wir wollen, gibt uns auch bie Rraft und Die Giderbeit, bewußt einen neuen journaliftifden Berufoftanb aufzubauen ohne Rudficht auf bas hofterifche Gefpott ber gefturgien Gotter einer alt und fremb geworbenen Journaliftengeneration, bie beute boch. fiens noch Auriofitatewert befitt.

Muf brei Sauptgrundfagen beruht bie Erifteng ber neuen Berufeorganifationen: bem Grundfat ber Gelbfibermaliung, bem Grundfab ber eigenen Gerichtsbarteit, und bem Grundfat ber Gelbftergiebung. verwaltung ift für uns bas Mittel, um aus bem beutichen Schriftleiterberuf einen echten Berufeftand ju machen, ber fich gleichwertig eingliebert in bie Reihe ber anberen berufefanbliden Trager ber benifden Bollsgemeinichaft. Unfer Biel wird es fein, ben beutichen Schriftlelier mit jenem Stanbeebewuftfein gu erfüllen, bas nur beutbar ift auf ber Grund. lage gemeinfamer Belt- und Lebensauffaffung, gemeinfamer Charafterwerte und einer gemeinfamen Tradition. Die Berufsgerichte bet Denifchen Breffe unterfteben ber Sobeit bes Reicheberbanbes. Gie geben uns bie Doglichfett, felbft über bie Reinhaltung unferes Stanbes ju machen und Clemente, bie fich als ffanbesunwürdig ermiefen haben, enbgültig aus unferen Reiben ju entfernen. Die Durchführung bes Grundjabes ber Gelbftergiebung ftellt und bor eine Aufgabe, die bor allem in ben nadften Jahren für ben Reichsverband bie allergrößte Bebeutung befommen wirb. Denn es hanbelt fich barum, bie 3beenwelt, burch beren Rraft fich bie nationalfogialififiche Revolution beute bie beutiche Breffe erobert bat, auf Die nach uns tommenbe Journaliftengeneration gu übertragen. Diefem tommenben Gefchiecht wird es vorbehalten fein, ber beutichen Breffe bes nationalfogialiftifchen Reiches enb gultig jenes Geficht ju geben, bas unferem 3beal enifpricht. Die foftematifche Schulungs. arbeit, die bemnacht gur Ergiehung bes journaliftifden Rachwuchfes im Reicheberband in Ingriff genommen werben wird, wird bamit gu einem organischen Bestanbieil ber journaliftifchen Berufeorganifation.

Benn man bas neue Schriftleitergefes auf bie benfbar fürzefte Formel bringen will, fo laufet fie: nicht jeber bat bas Recht gu fchreiben, Diefer Grundfat ift bas Gegenteil bon bem, was im alten Staat oberftes Gefet war; benn bamals fonnte je ber fcbreiben. Une ber beutigen Beschräntung berer, bie bas Recht haben, öffentliche Meinung gu machen, ermadft und allerbings auch gleichzeitig eine außerorbentliche Berpflichtung. Denn unfere Mufgabe ift es nun, bafür ju forgen, bag biejenigen, bie ichreiben burfen, auch ichreiben fonnen. Es mare bas Schlimmfte, mas bem beutiden Journalismus poffieren fonnte, wenn er mabrend bes Umwandlungsprozeffes bon bem bifgiplinlofen Buftanb ber ichrantenlofen Preffefreibeit jum folbatifden und politifden Beranimortungsbewuftfein bes Dritten Reides ber burofratifden Erftarrung anbeimfiele. Wir wiffen aber auch, bag biefe Gefahr um fo geringer ift, je cher es uns gelingt, Die rein organifatorifche Renordnung und Reglementierung unferes Berufes in Gintlang gu bringen mit ber gleichzeitigen Auslese ber Tuchtigften, Fabigiten und Startften im journaliftifchen Beruf. Und befto früher wird auch bie beutiche Breffe jenes neue Geficht erhalten, bas mit bem Geficht bes nationalfogialifilfchen Staates innerlich und außerlich übereinstimmt.

Tisulescu gegen jede Vertragsrevifion

London, 4. Oft. Der nach Moniteur entfanbte Sonderfortespondent des "Dailh Telegraph" meldet, Titulesen werde Donnerstag
oder Freitag von Moniteur nach Busarest abreisen. Der wahre Grund seines Rückritis sei
fein Wiberstand gegen jede Bertragsreviston. Er betrachte, ebenso wie
viele andere Staatsmänner, die Erstätung des
polntischen Angenministers Bed über das Minberheitenproblem als einen Borstoß in der
Frage einer etwatgen Revision der Friedensverträge. Die Aufrechterhaltung dieser Berträge
sei sein Progamm und wenn er bei dieser Politts teine Unterftühung sinde, werde er nicht
fänger rumantscher Außenminister Bleiben.

Bertin, 4. Oft. In ber "Berliner Borfengeitung" vom 4. Ottober, vormitrags,
erscheint unter ber Ueberschrift "Wer bütet
das Reider" ein ausführlicher Artifel, ber
eine grundlegende politische und kulturpolitische
Aussprache mit bem beutigen Cesterreich bringt.
Der nicht genannte Berlasser stellt an die
Spitze die von dem neuen Oesterreich zur Rechtfertigung seiner Politit borgebrachten Thelen:

1. bas Delterreichertum fei ber legitimfte Treubanber ber gesamtboutichen 3bee gegen bie Berfalichung bes Deurschtums im Dritten Reich.

2. bas neue Defterreich babe als driftlich-tatholifder Staat feine befonbere beutide Aulturmiffion gegen bie Belle bes driftlichen fulturgerftorenben "braunen Boficevolomus",

3. es fel Fortfeber und Erfüller ber alien Dimartmiffion,

4. bas neue Desterreich bute ben echten Reichsgebanten, die 3bee bes heiligen Romitiden Reiches Deutscher Ration und bamit bie lette große Zufunft ber Deutschen.

Der Berfaster fielt feit, bak, bom Reich und bon den Ideen des Nationalsozialismus aus gesehen, die Aurcht vor gewaltsamer "Gleichschaftung" ober gar Annerion ein Phantom der Propaganda ober gar Untenntnis sei.

Wire zur Zeit bes Umichtvungs im Reich ober später in Wien eine öfterreichische Regierung gewesen, die durch Wort und Tat die gesamt, beutsche Solibarität bewiesen und ber geschichtlichen Gröfte des Angendtick Berftändnis entgegengebracht hätte, bann wäre das Auseinan,
berleben niemals möglich gewesen.

Man fpure aber auch in Defterreich, bei Freund

und Feind, baft wir in eine politische Evoche eingetreten seien. Die biterreichische "Rutturmiffion" sei eine Utopie.

"Dem gesamtheutschen Denfen widerstreitet es aber auch, dem neuen Oesterreich eine betont, ja ausschliehlich latholische Ausgabe zuzuschreiden. Das Schickal bat uns Deutschen unter allen Bölfern in Glaubensdingen die Last der Spaltung auferlegt. Die Spaltung ist durch Jadebunderte dindurch auch eine politische Spaltung geweien. Wer gesamtbeutsch dentt, darf sie nicht aufs neue aus dem Religiösen ins Bolitische durchdrechen lassen, sonn wird das Betenntnis zum Gesamtdeutschtum ein Lippendesenntnis. Bit wissen nicht, od Schuschnige die Errichtung des neuen Oesterreich in den Formen eines Kirchenstaates ganz diligt.

Wir wiffen aber, daß fich vom bolitischen Rathotizismus des Reiches zum neuen Cesterreich Fäben (pinnen, die letzten Endes bei der Rheinund Mainsinie und beim Berrat am gesamtbeutschen Gedanken enden muffen.

Die Geichichte bat und Deutschen 400 Sabre lang eingeblaut, bag es auf tonfeffioneller Bafis eine gesamtbeutide Bufunft nicht gibt. Wenn bas neue Defterreich alfo betont, baf es gefamtheutich fei, bag es in ber beutichen Bufunft noch eine enticheibenbe Rolle gu fpielen babe, und wenn es feinen Staat im Gegenfat jum Reich auf betont tonfeffionellem Boben errichtet, bann liegt bier ein unlosbarer Biberfpruch bor, ber une ju bem Echlug gwingt, bağ jenes gejamtbentide Betennt. nis entweber nur Zarnung ift, ober bah man auf eine Retatholifterung Des gefamten Deutichtums bofft. Das aber mare wieber jene aggreffibe Tenbent, bie wir fcon oben jeftgeftellt baben, und ein

Antlingen ber toffeffionenen Dain- und Rheinlinie.

Bon bem christlichen Monopol, das Wien für sich beansprucht, wollen wir in Erinnerung daran, daß die Bharister immer die erditterts sen Gegner des Christentums gewesen sind, schweigen.

In ben herzen bieler Deutschöfterreicher baben jebenfalls Chriftentum wie Karboligismus im lebten Kampfjahr bie Schlacht berloren, die die Regierung nach außen gewonnen zu haben icheint."

Auch dem Anspruch einer vesonderen Oft. martmission Desterreichs im Donauraum, bem man je nach dem Anditorium bald ein bentsches, bald ein europäisch-pazischlistes Gester gibt, weist der Berfasser das deutige Fedlen aller Boranssedungen nach. Man wolle großsserreichische Mission treiben und boch Kleindsterreich bleiben, es sei denn, man seuere auf die Restauration din, und damit bestäne dieser Missionsgedante ebensalls eine aggrestide Tendenz. Bleide also nur die Mission im Austrag der anderen, die man "die europäischen für einen, mit deren Hisse diese andern das Gesamideutschum und sein Einigungswert auseinandersprengen können.

Am wiberiprucoboullien ericeine bie 3beo. fogie bes Bunbestanglere in ber anipruchebollften Formulierung, baft bas beutige Oefterreich "Suter bes Reiches" fet. Auf bie bor bem frangofifchen Imperator aus Rurn. berg nach Wien geretteten Kronungeinfignien binbentenb, fprach Schufdnigg bor furgem bon ber "Arone Ratis bes Großen", die man in Defterreich aufbewahre, Das fei ein ftolges Bort und ein berpflicbienber Aufpruch, fofern er nicht im Mujeumbaften und in biftorifcher Betrachtung fteden bleibe. Echwer aber werbe es, jene Wiener Reicholbee gu begreifen, wenn man biefen fiolgen Unfpruch mit bem gegenwartigen Berhaltnis Defterreiche gum Italien Muffolinis in Beziehung fene. 2016 fich in Floreng Bunbestangier Schuidnigg und Muffolini trafen, ftanben im Lidte ibrer ftolgoften und lepten geschichtlichen Auffaffung einander gegen. über ber Bertreter bes "sacrum Imperium romanum Deutscher Ration" und ber Bertreter bes "imperium romanum rosti» tuendum" (Beiliges Romifches Reich Deutscher Nation und wieberberguftellenbes romtiches Beltreich D. Reb.) Bie ratfelhaft erscheine in biefem Licht bie ofterreichische Ibeologie und Die bfterreichifche Stalienpolitiff

Der Berfaffer tommt gu bem Echluft:

Wer ben Unipruch bes "nacrum imporlum romanum" im Ernft aufwirft, ber berneint bas Dritte Reich nicht nur, sonbern bebrocht es geiftig, biftorisch und politisch.

Denn obne Berfall bes Dritten Reiches ift ein anderes nicht möglich. Scheint nicht bas neue Celterroid Monat um Monat ber Erwartung und bem Bunich gebilegt gu haben, bag es gerfallen moge? Ctarbemberg, ber ausjuplaubern pflegt, was andere nur benten, bar es por furgem fo formuliert; "Diefes neue Defferreich ift und muß ber Bufludisort und bie Auffangftellung bes echten Deutichtums, ja bie Beftung fein, bon ber bie Wegenrebo. Intion bes Deutichtums gegen bie Barbarei bes Rorbens ibren Mus. gang nimmt". Dieje Ennvidlung tonnte nur bei ber Berleugnung ber Geschichte und in ber Breisgabe ber gejamtbeutiden Golibaritat enben. Biogt aber bei ben Legitimiften nicht ber Bunich nabe, die "Rrone Rarle bes Großen" auf bem Saupte eines Sabeburgere glangen gu feben?

Damit find wir an bem Buntt angelangt, wo ber größte Biberfpruch amifchen gefamtbeutfchem Betenntnis und prattifcher Bielfepung Hafft. Bir haben bis hierher unterftellt, bag wir co mit ernfibaften Gebanten gu tun haben. Mis zweite Möglichfeit bliebe nur bie Dage nahme, bag wir es mit Bluff ober Tarnung einer planmafig antibentiden Bolitit gu tun haben, einer Bolitit, bie bie gottgegebene Bemeinichaft aller Deutschen leugnet, Die nicht Buter und Debrer, fonbern Sprenger bes "Reiches" mare und nicht babor gurud. fcredte, im Reich lieber bas gerfebenbe Chaos als ben einenben nationalfogialismus berrfchen gu feben. Bir ichaubern bor biefem Blid in ben Abgrund brubermorberifcher Zwietracht gurild. Bir bertrauen barauf, bat bas beutiche Gemiffen, biefer hochte Richter über Deutschland und Defterreich, ben garm bes Diftrauens, ber Bertennung und Berleum. bung übertonen mirb, und bag mir diefen Rampf um und in Deutich. öfterreich in abfebbarer Beit ale bas beenbei feben tonnen, mas er im Lichte ber gefamtbeutiden Ge-ichichte ift: Die lette Bhafe ber beutiden Bruberfriege in Europa.

Konzentrationskabinett in Spanien

Mabrib. 4. Oft. Der mit ber Regierungsneudifdung beauftragte gubrer ber tabitaten
Barrei, Lerrouz, wird am Donnerstagbormittag dem Staatspraftbenten eine Ministerlifte
borlegen. In mahgebenden Kreisen berlautet,
bah dies inoffizien bereits erfolgt fet, die Lifte
aber nicht bor Donnerstagmittag beröffentlicht
wiltbe.

Das tommenbe Rabinett würbe fich nach biefer Lifte wie folgt gujammenfeben:

Minifterprafibent: Berroux (rabifal), Augenministerium: Gamper (rabifal), Juftigministerium: Aligbun (fathot. Bolis-

Marineminifferium: Noca (rabifal), Finanzminifferium: Marraco (rabifal), Innenminifferium: Galazar Alonfo (rabifal),

Unterrichteminifterium; Billalobos (21. beral-Demotrat), Arbeiteminifterium: Anguero be Cojo

(fatholifche Boltsaftion), Bertobrominifterium: Efci Baquero (ra-

Landwirtich.-Minifterium: Jimenes Ternanbes (tatboliche Bolfsattion),

nanbes (fatbolifche Bolfeaftion), Deffentliche Arbeiten: Guerra bel Rio

Induftrie und Sandel: Clb (Agrarier), Minifter obne Bortefeuille: Martines be Belasco (Agrarier), meiterer Minifter obne Bortefeulle: Btta Romers (Unabhängig).

Auber bem Ministerprafibenten, ber ber tabitalen Bartet angehört, gehören also bem fommenben neuen Kabinett sechs Bertreter ber rabitalen Partet, brei Bertreter ber fatholischen Bottkattion (Ceba), zwei Bertreter ber Agrarier, ein Bertreter ber Liberal-Demofraten und ein Unabhängiger au.

Hieraus ergibt fic, daß man es mit einer Koalitionsregierung zu inn hat, die alle flaaiserhaltenden und aufbandvilligen republikaniichen Gruppen umfaht. Der Ideologie nach
kann fie als antimarrifilisch angesprochen werben.

Das neue Kabinett bat infolge bes Eintritts ber "Ceba" in die Regierung eine entscheibende Mebrheit im Landiag binter sich. Die neue Regierung ist entschlossen, den Grundlaß der Staatsautorität mit allen Mitteln aufrecht zu erbatten und dem Justand der Unsicherheit und dem tevolutionären Justand in Spanien sowie den Uebergriffen des Separationus ein Ende zu vereiben.

Bemertenswert ift, bas biefe Minifterlifte acht Minglieber ber gurudgetretenen Regierung enthalt, barunter Camper, bem bon allen Ceiten immer wieber febr ftart angegriffenen Prafibenten bes gurudgetretenen Kabinetis.

Die amtliche Bestätigung fowie bie Besebung bes Postens bes Kriegsministers, ben wabricheinlich ebenfalls Lerroug übernehmen wirb, erfolgt erst Donnerstagmittag.

"Die Geister, die man rief.."

(Fortschung von Seite 1)
tvendig ist. In diesem Kamps ist das Proletariat bestrebt, die prosetarischen und halbprosetarischen Elemente der bürgerlichen Armee ausgustären, auf seine Seite berüberzuziehen und die auf die Arbeiter gerichteten Gewehre der Soldaten von der Arbeiterstaffe abzulenken und sie gegen die herrschende Klasse zu kehren. Es ist daher das Ziel der kommunistischen Eringkeit in der Armee, diese dis zu einem Grade zu zersehen, das sie nicht mehr ein Aitigkeit in den Handen der Bourgeoiste ist, sondern im Gegenteil vom revolutionären Proletariat im Interesse seinen States..."

"Die Rommuniften find grund fatliche Gegner ber bürgerlichen bewaffneten Racht. Sie bertreten baber ihre Auflöfung, Entwaffnung und Zerschlagung durch den revolutionären Lampf des Proletariats. Die Rommunisten find verpflichtel, den haß gegen die Söldnertruppen der herrichenden Rlasse unter der Arbeiterjugend zu erweden. Die Rommunisten sind verpflichtet, ben Klassenfamps innerhalb ber bewaffneten Macht auszulösen. Die revolutionäre Propaganda in der Armee von innen heraus ist eine Boraussehung für den Besteiungstamps des Proletariates. Mit dieser Arbeit kann nicht erst während des Krieges begonnen werden, sie ist vielmehr eine Tagesaufgabe des gesamten Kommunistischen Jugendvorstandes und der Partei,

Die herren vom "Edo be Baris" mer-ben wohl gugeben muffen, baf ber Inhalt jenes Blugblattes, bas man foeben unter ben frangöfifden Refruten fo eifrig verbreitet, burchaus mit Diefen Richtlinien übereinftimmt und fomit auch fein Zweifel besteht, woher biefe Berfehunge-Gingblatter fommen. Wir finben es jebenfalls hochft erbaulich, baf man in biefem Buftanb peinlichfter Berlegenheit auf ben Webanfen fam, Deutschland für bie in ber frangofifden Armee beirie. bene Begpropaganba ber Dritten Internationale verantwortlich gu machen. Ginbeutiger tonnte man fein peinlidges Erwachen aus ben Genfer Traumen wohl faum ber Mitwelt gur Renntnis geben. W. Korodi.

MARCHIVUM

De

Berli

Bahrgang

bireftor I ministerin Presse ub a. a. aus Die B. 1. Oftobe gehörigen im Reichs öffentlicht war leibe seit bem

im Reichs
öffentlichn
war leibe
feit bem ben sich e
Beröffentl
ftraßenber
Regelung
feine g
bringt.
Reu ift
Eingeho

ber

Diefe Bef ftragenber feit Mat Regelu aber erit ben nachft fcbeinen, ! ben bie ! rechtes no erbalt. E Auch für auftanb n alle fibrig jenigen 9 Nabren j und Blut weit fie n perfehraor Grunbreg welche no

hat fich anderen Umftant Bon be ftraßenver effieren w

und über

Bef

.Jeber

Beuge. Di bereite in nung ger mit bem ! tritt nur auf Rlein nifchen A balt bie bie notive Der Reid bergangen orbnet, be Meichestra Bestimmu Die Hei bereite fte

Rarls Radyridite bas Orga "Arbeiters

14. Septe als angel fen. Der mehrere i Weil a. R Rote hill proletarif alles hint Machtergt lifde Rirr abzuldhoe Sehr r Schidfal. nicht ichal

Die "L Das ist Masse beeblen We Parteihas einen tris zisten ba bientei Iumper Weist ihrer () tung — Cozialber ber Karr

tung — (Sozialber der Katr wenn bei gesproden einmal d Das beru sicht nach geschlosse Beurteili Lusdruck nichts; d Wer den Ber 1938

ntnıs

d Rheine

Wien für

erbittert.

en find,

er baben

Smins im

n, ble bie

n haben

ren Oft.

im Do.

abitorium

ich-pazifi-

bas ben-

ich Man

ben und

un, man

nd bamit

e Wiffion

ie euro

ie anbern

ungswert

die Ideas

anforumés.

ge Deftere Auf die

ns Mirn-

Sinfignien.

irzem bon

n ftolzes

ich, fofern

bistorischer

ber merbe

fen, wenn

em gegen-

m Italien

Muffolini

eften und

ber gegen.

mperlum

unb ber

Deutscher

römisches

richeine in

logie und

mperlum

r perneint

bebrobt co

des ist ein

bas neue

oak es ser-

ber auszus

fen, bat es

er Bus

ttellung

enrebo-

gen bie

en Mus-

ına tonnte

thie und in

Solidarität

tiften nicht

ntis bes

elangt, wo

efamtbeut-

Bielfetung erfiellt, bag

tun haben.

die Maß-

tit gu tun

gebene Ge-

prenger vor zurüdnde Chaos

mus berr-

iefem Blid

3wietracht

rhöchfte

Rigtrau-

erleum.

dag wir

Deutich. Beit als

, was er

den Ge-

Ситора.

Der 1. Oktober und das neue Verkehrsrecht

Berlin, 4. Oft. (DB-Funt.) Ministerialbiretor Dr. Brandenburg vom Reichsverkehrsministerium sprach heute vor Vertretern der Presse über die am 1. Ottober in Krast getretene Reichsstraßenvertehrsordnung, wobei er u. a. ausssührte:

Die Reichsstraßenvertehrsordnung ift ab 1. Oftober 1934 in Kraft getreten. Die dazugehörigen Aussührungsbestimmungen erscheinen im Reichsgesethlatt, Zeil 1. Eine frühere Beröffentlichung der Aussührungsbestimmungen war leider nicht möglich. Schwierigkeiten sind seit dem 1. Oftober nicht ausgetreten, sie werden sich auch in den wenigen Tagen die zur Beröffentlichung nicht ergeben, da die Reichsstraßenversehrsordnung auf dem Gebiete der Regelung des Berkehrs auf der Straße feine grundsählichen Reuerungen bringt.

Ren ift allerbings bie Borfchrift, bağ ber Eingeholte gu erfennen geben muß, bağ et bereit ift, fich überholen gu laffen.

Diefe Bestimmung ift aber icon in ber Reicheftragenverfehrsordnung felbft enthalten, alfo feit Mai be. 36. befannt. Ren ift ferner Die Regelung bes Borfahrterechte, bie aber erft am 1. Januar 1935 in Rraft tritt. In ben nachften Tagen wird eine Berordnung erfcheinen, Die aus rein gefebestechnischen Grunben die bisherige Regelung bes Borfahrterechtes noch bis jum 31. Dezember 1934 aufrecht erhalt. Ebenfo ift es mit ben Rudftrablern. Much für biefe bleibt ber bisherige Rechtsguftand noch bis jum 31. Dezember 1934. Gur alle übrigen Borgange im Bertebr gelten biejenigen Regeln unverandert weiter, Die feit Jahren jeben Bertehrsteilnehmer in Gleifch und Blut übergegangen finb. Gie werben, foweit fie nicht ausbrücklich in bie Reichsstragenberfehrsordnung übernommen finb, burch bie Grundregel bes § 25 ber REtRBo gebedt, welche nochmals wiederholt fei:

"Jeder Teilnehmer am öffentlichen Berfehr hat fich so zu verhalten, daß er feinen anderen schäftigt ober mehr als nach den Umftänden unbermeibbar behindert ober beläftigt."

Bon benjenigen Bestimmungen ber Reichsstraßenverfebrsordnung, welche neu find, intereffleren wohl am meisten bie

Beftimmungen über ben Autobrief

und über die technische Beschaffenheit der Fahrzeuge. Das Bersahren mit dem Autobries ist bereits in einer vorweggenommenen Berordnung geregelt. In dieser Bezlehung tritt also mit dem 1. Oktober feine Reuregelung ein. Es tritt nur die Anwendung des Bersahrens auch auf Aleinkrafträder hinzu. Bezüglich der technischen Ansorderungen an die Fahrzeuge enthält die Reichsstraßenverkehrsordnung seldst die notwendigen grundlegenden Bestimmungen. Der Reichsverkehrsminister hatte schon in der bergangenen Zeit im Berwaltungswege angeordnet, daß bereits vor dem Inkrasitreten der Reichsstraßenverkehrsordnung nach den neuen Bestimmungen zu versahren sei.

Die Ueberleitung auf bas neue Recht bat alfo bereits flatigefunben,

Gine nicht gang unwichtige Aenderung erleichtert die Erlangung bes Subrericheines.

Bieber mußte ber Prufting nach bestandener Prufung noch einige Zeit twarten, ebe er wirflich fabren burfte. Erst nämlich mußte ber prufende Sachverständige an die Beborde bas Ergebnis ber Prufung berichten. Dann entschieß fich die Behörde jur Erteilung des Führericheins, und nun tonnte fich ber zufünstige Automobilist ben Fubrerschein abholen. Das dauerte unter Umftänden eine Boche ober mehr, Runmehrerbalt ernach bestandener Brufung den schon von der Beborde borbereiteten Führerschein sofort bom Sachverständigen ausgeban, bigt.

Die Reichoftragenberfebrorbnung atmet einen neuen Geift, wie er in ben Beröffentlichungen bes Reichsjuftigminiftere fiber bie tünftige Strafgeschgebung des Neichs als das ratteriltisch für die nationalsozialikliche Auffalung gekennzeichnet worden in. Man wird es nicht dem Richter federlaffen, grundsählich nemes Recht selbst zu schaffen, ihn aber freier hellen als disder, indem man ihn von der unsversebbaren Zadt kaluistischer Einzelvorschriften frei siellt und in der Gelehgebung mehr und mehr den Wog vernünftiger Generalkanseln einschlägt. Das Straßenverkebrsotdnungsgeleh erbält eine Einleitung, deren lepter Sat dier nochmals zitiert sei:

"Befiger und halter ber Berfehrsmittel, jeder Berfehrsteilnehmer und alle die Berfehrsardnung durchführenden und anwendenden Berwaltungs- und Gerichtsbehörden muffen fich
von dem neuen Geift biefer Ordnung leiten
laffen, fowie ihrer Berantwortung gegenüber
ber Berfehrsgemeinschaft gerecht zu werben."

Das große Treffen der 300 dienstättesten politischen Leiter Deutschlands

Drei Tage lang fahren sie auf Einladung der Gauleitung Sachsen durch Sachsens schönste Gebiete

Bom 5.—7. Oftober werden die dreihundert dienstältesten Politischen Leiter der NSDAB aus dem ganzen Neich Gäste der Gauleitung Sachsen sein. Die Neihe der großen Beranstaltungen, die aus diesem Anlas vorgesehen ist, wird am Donnerstag, dem 4. Ottober, abends, durch eine Begrüßungsseier im Dresdener Schauspielhaus eingeleitet werden. Um Freitag werden die alten Kämpfer die Stadt Dresden besichtigen und dann in großen Autobussen die Fahrt durch das Sächssiche Erzgebirge beginnen, die sie am ersten Tag die nach Bad Schandan bringen wird.

Am Samstag wird die Fahrt durch die schünsten Landschaftsgegenden fortgeseit. Rach einem Besuch der Uhrmacherschule in Glashütte werben die Gäste abends in Oberwiesenthal eintreffen. Es wird ihnen zu Ehren dort ein erzgebirgischer heimatabend stattsinden.

Der Sonntag führt die Teilnehmer durch bas Bogtland nach Bad Elster und am Nachmittag nach Planen, wo die große Fahrt, die eine befondere Ehrung und Auszeichnung der älteften und verdientesten Bortampfer der Politischen Organisation der RSDAP darstellen wird, ihr Ende findet.

Im Rahmen bes großen Treffens ber breihundert dienstälteften Politischen Leiter bon gang Deutschland wird auch eine Gauleitertagung ftattfinden.

Der Berliner Hotelier-Kongreß

Feftvorftellung in ber Stantsoper

Berlin, 4. Oft. (BBant.) Die aus Anlag bes Internationalen hoteliertongreffes am Mittwochabend in ber Staatsoper beranfialtete Festvorstellung von Wagners "Fliegenben Hollander" wurde zu einem gesellschaftlichen Ereignis. Das dis sast auf den letzen
Plat ausverkaufte Haus bot ein selten jestliches
Bild. Unter den Anwesenden sah man auch
zahlreiche Bertreter der Behörden und bekannte
Persönlichseiten des öffentlichen Lebens. Kennzeichnend für den außerzewöhnlichen Charatter dieser Borstellung war serner das internationale Sprachengewirt, das man während
der Pause in den Wandelgängen und im
Fover hören sonnte. Diesem glänzenden
äußeren Nahmen würdig angepast war das
künstlerische Niveau.

Im Anschluß an biesen erlebnisreichen Abend bersammelten sich bie Kongreßteilnehmer zu einem Empjang im Ablon, wobei ber Besitzt Louis Ablon gleichzeitig bie herzlichsten Glüdwinsche feiner Fachfollegen zu seinem 60. Geburtstag entgegennehmen konnte.

Das 15jährige Bestehen der Tednischen Nothilse

Gludwunfchielegramm bes Führers

Berlin, 4. Oft. (BB-Funt.) Die Technische Nothilse hat aus Anlag ihres Ibjährigen Bestehens an ben Führer und Reichstanzler solgendes Telegramm gerichtet:

"Mein Führer!

Anläftlich bes 15. Jahrestages ber Technischen Nothilse übermittle ich Ihnen die Grüße ber Nothilse des gesamten Reiches zugleich mit der Bersicherung, daß die Technische Nothilse in sester Geschlossenheit allezeit tren zum Führer und Reich stehen. Unser Betenntnis



Jum 100. Geburfstag Julius Cohmeners

Am 6. Oftober 1834 wurde Julius Lohmehet zu Reiße geboren. Er gilt als Resormator ber beutschen Jugenbliteratur und war ein Forberer und Jugenberzieher zu echtem Deutschtum.

jum Sahrestag fautet: Bir alle für ben Guhrer, wie er für uns alle!

Beinreich, SM-Gruppenführer."

Der Führer und Reichstangler hat bierauf wie folgt telegraphisch geantwortet:

"Der Technischen Rothilfe banke ich in Erinnerung an die wertvolle Arbeit, die sie in ben hinter und liegenden 15 Jahren bem deutschen Bolke geleistet bat, sur ihr Treuegelöbnis und die Grüße, die ich mit den besten Winschen für ihre weitere Arbeit herzlichst erwidere. Abolf hitler".

Ein elfjähriges Mädden ermordet

Leipzig, 4. Ott. Die elf Inhre alte Sanna Sieglinde Stetz, die feit Dienstag vermifit worden war, ift jeht in einem Refler ermordet aufgefunden worden.

Das Kind war am Dienstag von seiner Mutter zu einer Besorgung sortgeschickt worden und ist von diesem Weg nicht mehr zurückgeschrt. Die polizeilichen Rachsorschungen sührten auf die Spur des in der Schlageterkraße wohnenden Brund Richschmann, weil ein anderes Lind erzählt hatte, es sei von einem Manne bedroht worden. Die Beschreibung, die das Kind gab, pasite auf Richschmann. Man sand am Mittwochnachmittag im Keller des Riehschmann die Leiche der seinen hanna Sieglinde Steh in einem Sad verschnitzt. Es liegt ofsendar Lustmord vor. Richschmann wurde verhaltet.

Schiffszusammenstoß auf der Unterelbe Motorfegler fintend auf Strand geseist — Ein Toter

Hamburg, 4. Oft. (HBBunt.) Auf ber Unterelbe ftießen in ber Rabe von Wittenbergen ber Dampfer "Steinhöft" und ber Motorfegler "Amanda" zusammen. Dabei wurde ber Motorfegler so ftart beschädigt, daß er sinkend auf den Strand geseht werden mußte. Die Ehefrau des Schiffers Döllinger vom Motorfegler "Amanda" stürzte bei dem Anprall der Fahrsonge über Bord und ertrant.

Hier spricht der erschossene SA-Mann Dick!

Rarleruhe, 3. Ott. Rach ben "Bafler Rachrichten" vom 25. September 1934 brachte bas Organ ber Bafler Sozialbemofraten, Die "Arbeiterzeitung", folgenben Bericht:

Standrechtlich erschossen!

In Karlsruhe wurde am Freitag, den 14. September, der Pg. und An-Mann Did als angedlicher Verräter frandrechtlich erschoffen. Der Füstlierte war dis zum März 1933 mehrere Jahre als radifaler Kommunist in Weil a. Nh. tätig und befannt, trat auch für die Rote hilfe, sowie insbesondere auch für die proletarischen Freidenker agitatorisch auf. Das alles hinderte ihn aber nicht, bald nach hitters Machtergreisung seinen Eintritt in die katholische Liche zu vollziehen und zu den Razis abauschwenken.

Sehr rasch ereiste ihn nun bas verdiente Schidfal. Um solche Gefinnungstumpen ift es

Die "Bafler Rachrichten" ichreiben hierzu: Das ift alfo bas mabre Geficht ber unter ber Maste ber zartseitigen Menschenfreunde und eblen Weltverbefferer fich aufblasenden roten Parteihaffer! Sobald braufien das "Regime" einen trifft, noch so schwer trifft, der den Marziften dabongelaufen ift, dann ift das: verbientes Schidsaleines Gefinnungs-lumpen!

Weiß die "Arbeiterzeitung" nicht, wieviele ihrer Genossen — in entgegengesehter Richtung — seinerzeit aus bürgerlichen Lagern zur Sozialdemokratie hinübergewechselt haben — ber Karriere wegen? Wie würde sie toden, wenn bei und eine ähnliche Qualisikation ausgesprochen würde, salls diese Abgeschwenkten einmal das gleiche Schickal erreichen sollte. Das beruhigende Gefühl, daß das aller Borausssicht nach in unserem Lande zum Glüd als ausgeschlossen gelten kann, ändert an der objektiven Beurteilung der in der "Arbeiterzeitung" zum Kuddus gekommenen Gesinnung rein gar nichts; denn diese heißt doch unmissverständlich: Wer dem Marzismus den Rücken sehrt, der

Rarleruhe, 3. Oft. Rad ben "Baffer bient nichts befferes, benn als Gefinadrichten" vom 25. September 1934 brachte nungslump niedergefnallt gu werben.

Wer fcamte fich nicht!

Der Charafteriftit der roten Menschheitsapostel durch die "Baster Rachrichten" brauchen wir nichts hinzugufügen. Nur scheint uns die Erörterung der Frage, ob dem Füsilierten recht geschehen ware, entschieden verfrüht, benn ber SM Mann Did - lebi!

Unfer Mitarbeiter suchte ihn gestern in seiner Wohnung in der Nüppurrer Strase 24 in Karlsruhe auf und traf ihn bei bester Gesundheit. Ueber seine "Erschießung" berichtet der intelligente Arbeiter, der sich troh harter Entbehrungen in den lehten Jahren tapser durchgeschlagen hat:

"Mis ein Befannter zu meiner Frau mit ber Rachricht aus ben "Baster Rachrichten" tam, war sie im ersten Augenblich furchtbar erschrot-

fen. Sie konnte sich mit dem besten Willen nicht denken, warum man mich erschossen haben sollte. Als sie dann zu mir kam und mir die Zeitung zeigte, wußte ich nicht, was ich von der Geschichte halten sollte. Können Sie sich vorstellen, wie es einem Menschen zummte ist, der eines schönen Tages schwarz auf weiß in der Zeitung liest, daß er tot sei? Ich fann nicht verstehen, wie jemand einen solchen Schwindel in die Welt seinen kann. Wie ich nachher ersahren habe, wurde die Meldung von meiner

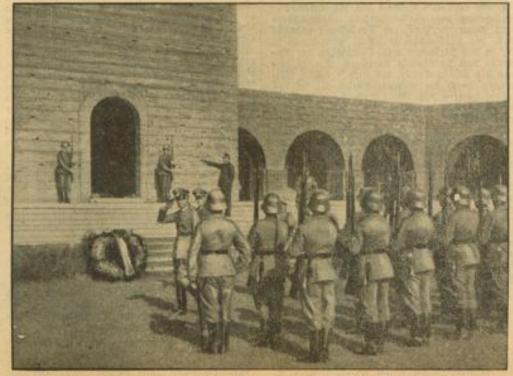
Erichiefung noch burch ben Schweiger Rundfunt verbreitet.

Wie ich mir erfläre, daß ausgerechnet ich er-Schoffen fein foll? Ich weiß es nicht. Ich ftanb gwar früher in ber tommuniftifden Erwerbs. lofenbewegung. 216 id nach ber Dachtergreifung burch ben Rationalfozialismus fab, mit welcher Energie ber Führer baran ging, Die Lage ber breiten Maffen gu verbeffern und welche Erfolge in furger Beit erzielt murben, ertannte id, daß man die gangen Jahre binburch bie Sitler Bartei in ber niebertrachtigften Weife verleumbet hatte, und ber Weg in Die 3H war für mich nur eine Gelbftverftanblid. feit. Das haben bie austanbifden beier anscheinend erfahren, und in ihrer unfinnigen But haben fie vielleicht bie Geschichte bon meiner Ericbiefung erfunden.

Ich habe aber andere Sorgen, als mich über die Schmierereien von Schwindlern aufzuregen. Ich bin heute noch erwerdslos und much Frau und Lind ernähren. Obendrein seht mir ein Möbel jude mit einer alten Schuld schwer zu, die ich wegen jahrelanger Arbeitolofigseit disher nicht bezahlen konnte. Ich würnschte nichts mehr, als daß ich auch bald wieder in Arbeit kame."

Bon der vorgeschien SA Dienststelle wird Did das beste Zeugnis als treuer, zuverläffiger Ramerad ausgestellt. Es ware uns die größte Freude, wenn der Totgesagte bald wieder in Arbeit und Berdienst fame. Wir richten daher an all die Leser, die ihm eine Arbeit nachweisen lönnen, die Bitte, ihm und seiner Familie wieder auf die Beine zu helfen.

hindenburg-Chrung in Tannenberg



Generalleutnant bon Brauchiffch legt im Auftrage bes Gubrers einen Rrang am Sarge bes großen Toten im Tannenberg-Sprenmal nieber.

Baden.

Beibelberger Rraftwagen in Birtiemberg verungludt - Gin Schwerverleiter

Beibelberg . 4. Oft. Aus Rurtingen wird berichtet: Am Dienstagbormittag wollte ein Bersonenauto aus Beibelberg gwifchen Rougen und Blochingen ein Lastauts von Untereichen überhofen. Dabei suhr das Bersonenauto nach dem Ueberhofen zu schnell in die rechte Fahrdahn ein und wurde von dem Lastauto angesahren. Beide Wagen gerieten dabei über bie eima gwei Meier bobe Boichung, bas Laftauto fam bireft auf bas Berfonenauto su liegen und gertrummerte es vollkommen. Bon ben beiben Insassen erlitt ber eine so schwere Berletungen, bag an seinem Auftommen gezweifelt werden muß. Der zweite Fabrer fam mit geringen Berlestungen davon. Das Lastauto muste erft mit Binden hochgehoben werben, um zu den Berlesten vordringen zu können. Der Lenfer des mit Kies beladenen Laftfrafimagens fam ohne Berlehungen babon.

herabschung ber Minbestmenge von Giern

Karlsrube, 4. Oft. Die Landesbauernschaft Baben teilt mit: Der Borstenbe ber Saubtvereinigung der beutschen Eierwirtschaft ordnet in einer Anordnung vom 27. September 1934 an, daß die in der ersten Anordnung vom 11. Juni 1934 für den Berkehr mit Eiern von einem Wirtschaftsbegirf jum anbern seltgesette Minbestmenge von 20 000 Stud bis auf weiteres auf 5000 ermäßigt wird. Die Antrage auf Ber-mittlung sind wie in der ersten Anordnung vorgefdrieben an ben guftanbigen Gierwirtichaftsberband zu ftellen.

Diefe Anordnung tritt mit fofortiger Birtung in Rraft.

Gine geiftig Minberwertige totet ihr Rinb Karlerube, 4. Ott. Das Schwurgericht berurieilte beute bie 30 Jahre alte lebige Maria Friederife Bohner aus Scheuern wegen Kinds-

Friederike Bohner aus Scheiern wegen Kindstötung im Sinne der §§ 217 und 51, Abf. 2 ju 15 Monaten Gefängnis, abzüglich 3 Monate Untersuchungshaft. Die Angeflagte hatte am 18. Mai in der elterlichen Wohnung ihr uneheliches Kind alsbald nach der Geburt in den gefüllten Rachttopf sallen lassen, wo es erstickte. Die Angeflagte ift nach ärztlichem Gutachten als berminbert gurechnungefabig angufeben.

Ein bergliches Berhaltnis.

Soben wart (bei Pforzbeim), 4. Oft. Zwei Arbeiter, bie bei einem hiefigen Badermeifter ben Badofen abzubrechen hatten, gerieten unter-einanber in Streit. Einer von ihnen ergriff ein Gifenftud und ichlug bamit bem anbern auf ben Ropf, fo bag biefer blutüberftromt gufammenbrach. Gin Arst nähte die Wunde, die glick-licherweise nicht gefährlich war. Der Täter wurde vorübergebend sestgenommen. Als er wie-ber auf freiem Juß war, gerieten die beiden Kampshähne auf der Straße abermals anein-ander. Kur mit Mühe konnten sie getrennt

Sie hatten fdmeres Bed)

Stodad, 4. Ott. Bie erft jest befannt mirb, entwenbeten in ber Racht jum Conntag awei junge Burichen aus Freiburg, Die in Stockach in Arbeit ftanben, ein bor einem Gaft-haus fiebenbes Motorrab. Gie ergriffen bamit die Flucht, wurden aber bon einem Auto berfolgt. Bei ber tollen Jagb fliegen bie beiben Motorrabfahrer mit boller Bucht auf einem Baum auf. Der Anprall war so bestig, baß ber Soziussabrer eiwa acht Meter vom Rab ge-ichleubert wurde. Der Motorrabsahrer blieb bewuftlos und mit erbeblichen Berlebungen liegen. Der nur leicht verlette Soziusjahrer ergriff die Flucht, konnte jedoch bald eingeholt merben.

Im Dienste der Nation

Eröffnung der Führerinnenschule der NS-Frauenschaft

Bruchfal, 4. Oft. Im Fürstensaal bes Bruchfaler Schloffes wurde am Dienstag unter freundlicher Mitwirfung bes Kammerorchestes ber historischen Schloßtongerte die Gauschule der AS-Frauenichaft eröffnet.

Die Kreisamisleiterin ber RS-Frauenschaft Bruchsal, Ban. Frau Berger, begrühte mit berglichen Worten bie Gaste und erfeilte bann bem Gauschulungsleiter Bg. Kramer bas

Bg. Kramer

führte aus, daß es bem Nationalsozialismus gelungen ware, die Frau mit feiner Ibec zu erfifflen, die nicht mehr vom Materialismus überwundener Parteten beherricht fei, sonbern einzig und allein bom Gebanten, ein Bolt wie-ber ju feiner reinen Quelle guruchguführen. Und gerabe hier wurde ber Frau eine große Auf-

nicht als Ronfurrentin bes Mannes, fonbern ale Ramcrabin

gu lofen habe, um bas zu erfüllen, was in ibrer Ratur begründet liege. Die neueröffnete Gubreringenicule habe nun bie Aufgabe, ben Rampf um bie Geele ber beutichen Frau gu führen und fie borgubereiten auf einen Gang ber immer wieber ein Opfergang fein werbe. Die beutsche Frau musse wieber Führerin und Borbild sein, um zusammen mit bem Mann die nationalsozialistische Ibee in die Tat umgufeben. Den Ausführungen bon Bg. Kramer folgte

die Anfprache ber Gauamteleiterin

BR. Frau Bögli,

die die Berantwortung für die Führerinnen-schule trägt. Frau Bögli sprach von einer Zeit, die noch nicht weit zurückliegt, einer Zeit, die

viele Deutsche bas Borbilb ber Ahnen bergeffen lieft und fie bamit gur Untreue gegen fich felbft und damit auch gegen andere verführte. In ber Untreue gegen fich felbst war die Burzel alles Uebels zu suchen. Aufgabe des Nationalsozia-lismus sei es nun, führte Frau Bögli weiter aus, Berschüttetes wieder frei zu legen, und dem Begriff Baterland wieder den Glatz einzubem Begriff Salerland wieder den Flat einzuräumen, der ihm gebühre. Das Wissen um den
elgenen Reichtum müsse dem Bolle wieder bewußt werden. Alle Organisationen hätten sich zur Pflicht gemacht, dieses Wissen dem Bolle wieder zu übermitteln und es sei lehtes Ziel der Kührerinnenschule, dahin zu wirken, daß der Kationalsozialismus der Lat innerste Le-bensausgabe des Einzelnen werde. Wenn es aufwarte geben folle in einem Bolfe, muffe bie Frau gufammen mit bem Danne wirfen unb befonbere ben Muttern wieber die Stellung und Achtung eingeraumt werben, Die ihnen ge-buhre. Die Schule mare nicht entftanben aus bem Gebanten beraus, es ben Mannern gleich au tim, fondern um bie Gubrerinnen ben Ra-tionalfogialismus erleben ju laffen und fie als pflichtbemußte Frauen auf bas Gelb ber Arbeit

Frau Bögli wandte sich hierauf an die Leiterin des Schulungsamtes der MS-Frauenschaft, Gau Baden, Frau Zip be lius, der sie die Leitung der Schule übergab voll Bertrauen auf das Gelingen dieser ichweren Ausgade. Frau Zippetius dankte für das ihr geschenkte Bertrauen und gab das Bersprechen, ihre ganze Kraft für das Wohl ber Schule einzusehen. Freisleiter und Bürgermeister-Stellvertreter Bg. Epp wünschte vollen Erfolg für die übernommene Arbeit und versprach seinerseits, die Schule in jeber Beife gu unterftugen,

Der Reichsstatthalter in Sinsheim a.d.E.

Sinsbeim, 4. Oft. Reichsftatthalter Ro-bert Bagner traf am Dienstagnachmittag in Ginsheim ein, um bier mit ben beteiligten Siellen wirischaftliche Fragen ju eröriern. Die Burgermeifter von Sinsbeim, Eppingen, Baib-ftabt. Bab Rappenau und Accarbifchofsbeim hatten fich im Begirtsamt verfammelt. hatten sich im Bezirksamt versammelt. Rach Begrüßungsworten des Landrals erinnerte der politische Areisleiter daran, daß sich seit der Wlachtübernahme des Rationalsozialismus im Bezirk Sinsheim die Arbeitslosiakeit um 55 v. b. verringert hade. Für Instandsehungsarbeiten an Gedäuden usw. wurden 1,7 Will. RM aufgewendet. Die Gemeinden planen gegenwärtig eine große Feldbereinigung im Umsange von 78 000 Tagewerken. Anschließend brachten die Bürgermeister die besonderen Bünsche ihrer Gemeinden dor. Der Sinsbeimer Bürgermeister das große beimer Burgermeifter entwickelte bas große Projett ber Elfens-Korrettion, bas mit 229 000 Tagetwerfen 200 Arbeitern auf 72% Monate Beschüftigung bieten wurde.

Der Reich & frattbalter beionte in fet-

ner Ansprache bie Romvenbigfeit, Bauerntum neu ju schaffen. Die vorbandene Industrie sei zu erbalien, vielleicht zu bergrößern. Der Reicheftatthalter will anregen, bag bie

Gifenbahnverbindung Ginsheim-Rarleruhe verbeffert

werbe. In ben Stabten bes Begirfs follen öriliche Bertebrevereine entfleben, bie einheltlich für ben Kraichgau Bertebrepropaganba machen und biefem Bezirf Frembenverfebr gujubren. Der Reichöftatthalter empfahl weiter eifrige Forberung fur Die Erftellung von Reubauten, Die Anlage bon Giabtranbfiedlungen und Die Abrberung ber Schafzucht.

Rach Abiching ber Beratungen murbe bet Reichsftattbalter beim Berlaffen bes Begirteamte bon ber Bevolferung berglich begrußt.

Lanbesforfimeifter a. D. Gretfch geftorben

Rarlsrube, 3. Oft. Am 1. Oftober ift in feiner heimat auf ber Insel Reichenau ber Lanbesforftmeister a. D. Geb. Oberforstrat Eug. Greisch infolge eines Schlagansalles im Alter bon 75 Jahren ploplich geftorben

Der Beimgegangene trat im Jahre 1885 als Forfiprattitant in ben Bablichen Staatsforftbienst ein, wurde 1893 Forstamtsvorstand in Kanbern und 1900 Mitglied ber bamaligen Domanenbireftion. 3m Jahre 1913 wurde ihm fobann bie Stelle bes borfigenben Rates und damit die Leitung ber Forft- und Domanen-bireftion übertragen, die er - feit 1920 als Landesforftmeifter - bis ju feiner Benftonie-

rung innehatte. Gebeimrat Gretfc hat über bie fcmere Rriegszeit mit ihren großen Deeresbolztleferungen bei fiartem Berfonal- und Arbeitermangel ebenso in ber unmittelbaren Rachtriegsgeit mit ibrer Zwangswirtschaft bet reftlosem Einsab feiner Berfonlichfeit Die Gefchide ber babifchen Balbungen mit Umficht und Erfolg gelenft. Er war ber Schöpfer einer neuen Forfieinrich-tungsorbnung und auf bem Gebiet ber forfi-lichen Fachwiffenschaft in Deutschland ein gefcapter Mitarbeiter.

Mag die Forstwirtschaft in Baben im Bandel der Zeiten und Melnungen auch neue Bahnen eingeschlagen baben, so wird bas Wirfen des Berstorbenen namentlich während ber 24 Jahre in ber Forfigentrale ein Martftein in ber bab. Forfigefchichte bleiben.

Märkte

Schifferfigbter Gemfifcauftion vom 3. Off. Aepfel 6-7, Birnen 8, Tomaten 1-3, Kotstobl 4.5-5, Weißtobl 1.5-2, Wirfing 1.5-2, Karotien 2-2.5, Erden 14-15, Stangenbohnen 8, Buichbohnen 4-5, Spinat 2-3, Blusmenfohl 1. 15-22, 2. 9-12, 3, 3-5, Endiviensfalat 1-2, Kopffalat 2-5 Pig.

Obfigroßmartt Freinsheim Tomaten 1.5—2.25, Birnen 3—8, Aepfel 3—8, 3weifchgen 13, Trauben 18—20, Ruffe 14 Bfg. Anfuhr 500 Zentner. Abfat und Rachfrage gut,

Obstarogmartt Reuftabt Aepfel 8-10, Birnen 5-10, Raftanien 5-12, Ruffe 15, Balnuffe 20, Bfirfiche 7, Quitten 25, Tomaten 3, Trauben 22. Anfuhr und Sanbel

Obstmärfte Weinbeim, Anfuhr 8(8) Jentner, Rachfrage gut, Birnen I. Sorte 6—11. 2. Sorte 2—5, Aeptel L. Sorte 6—8, 2. Gorte 4—5, Pfirfice 15—20, Bodnen 4. To-maten 1—2. Raffe 12—18, Kaftanien 6—7, Quetten 5

maten 1—2. Name 12—15, Kapanien 9—7, Clutten 2
bis 7 Kfennia.
Bu b 1. Uniude 800 Jenimer Trauben. Preis 5—6,
15 Jenimer Slaftanien, Ereis 5—6 Pfennia.
Freins d ei m. Anfuhr 650 Jenimer. Ablah und
Nachfrage aut. Tomaten 2,5—3,5, Birnen 3—8. Apfiel
5—8. Justinigen 13—14, Trauben 20—21, Kinffe 18
bis 14, Cuitten 4—5, Kaftonien 15 Pfennia.

Schweisinger Schweinemarft Auftrieb: 100 Milchschweine, 62 Breise: Milchichtweine 12-26 Mt. Laufer 30 bis 62 Mt. bas Baar. Marktverlauf lebhatt, Ueberstand etwa ein Biertel, In ben Wintermonaten beginnt ber Markt erst um 10 Uhr

Bruchfaler Schweinemarkt Anfuhr 125 Miloschweine, 50 Läufer. Vertauft 100 bzw. 40. Preife: Miloschweine 15—24, Läufer 30—45

Wie wird das Wetter?



Die Anofichten für Greitag: Bel fraftigen weitlichen Binben unbeftanbiges Better mit wieberholten Rieberichlägen; fubler.
... und für Camstag: Bei westlicher Lufts gufuhr Fortbauer ber unbeftanbigen Witterung.

Kulturbrief aus der Pfalz

Der Sommer ift um und mit ihm die Zeit fpielhaft an dem ungeheuern Erfolg, den die Des Reisens, des Wanderns, des ftandigen Grenzlandseftspiele in Queidersbach Conne und freier Luft. Die Menschen floben auch in diesem Jahr aufzuweisen hatten. Cobie Stabte und verlegten ben hauptatgent ihres Lebens hinaus in bie freie Ratur. Denn ber Sommer ift eine Beit, die ernfthaften Auftur-bestrebungen nicht allgu gunftig gefinnt ift, Sport aller Art mehr forbert und bie beitere Geite bes Lebens ju erfaffen fucht, Doch man fann auch biefe Beit mertvollen fulturellen Befirebungen bienftbar machen: in beifpielhafter Beise lehrte uns das die Organisation "Kraft burch Freude". Sie wandte sich bewußt an die Massen des Bolles, die gerade die jest absetts ftanben und ben Sommer mehr ober weniger ale eine Beit ber Strapage und bes Dif bergnugens werteten, Die ihnen nicht Die Ber-gunftigung von Sommerreifen an Gee und Gebirge beiderte. In biefem Commer aber bourbe burch bas "Rraft burch Preube". Bert in einem bis jest noch nicht bagemefenen Dage ür einen Gebantenaustaufch innerhalb Deutich fands geforgt. Bollegenoffen von Gub und Rorb, von West und Oft lernien bie Bfalg tennen, ihre Lanbichaft und ihre Bewohner, fie erlebten ihre lebenbige Bergangenbeit, ibr Grenglanbichidfal, ihre tiefe innere Berbunben-heit mit bem einen Reich. Und auch ber Bial-ger felbft lernte andere Landftriche fennen und erhielt werwolle Ginblide in Dafein unb Befen anderer beutider Bolfeftamme. Diefe fruchtbaren fulturellen Bechfelbestehungen in ber unverdindlichen Form bes Reifens gab bem Sommer biefes Jahres ein gang neues und vielberiprechendes Geficht.

Ale ebenfo wichtige Ctappe auf bem Beg gu einer fulturellen Durchbringung ber Bolls-maffen bat fich bie Ebingftatte unb bas Freilichtibeater erwiesen. Gerabe in einem Lanbe wie ber Bials, wo neben bem Bein ber Reis bes Lanbichaftlichen bas fommerliche Leben wefentlich mitbeftimmt, eine aus ber Sanbichaft und aus ber Ratur berausgewachsene fulturelle Bewegung ein befonderes Eco finben. Das zeigt fich febr bei-

wohl bas beitere Grengfpiel Loreng . Lambrecht, wie bas hochbramatifche ju einem fombolifchen Erleben ber Lanbichaft und ihrer Rultur gestelgerte Spiel um Sidin-gen, ben Rampfer um bas Reich, fand begeifter-ten Anflang bei ben allfonntaglich nach bem Grengort ftromenben Befuchern. abaelegenen Gin febr fichibarer Beweis für bie fegenevolle Ginrichtung bes Maffentheaters, insbesonbere bann, wenn ein Stoff gur Darftellung gebracht wirb, ber ichidialhaft im Bolt verwurzelt ift und fo bas Mitgeben und Miterleben ber Bucouer bon bornberein berburgt. Die Geftaltung ber beiben Stude und ihre fgenifche Biebergabe burch bie ausgezeichneten Rrafte bes Landestheaters für Pfalg und Caar bezeugte bie innige Berbunbenbeit ber Spielerichar mit ber Lanbichaft - ber fie jum Zeil felbft entframmen — und mit den Aufgaden, die sie in ibrer Eigenschaft als Grenzlandolidne zu erstüllen hat. Die heitere Muse sand ibre Psiege auf den berschiedenen anderen malerisch gesiegenen Waldbühnen des Bestrichs, die sich alle eines gleichbleibenb guten Befuches erfreuen burften, fowie bie Beimatfeftfviele, mit benen fich manche Dorfgemeinben Ruf und Ramen machten und viel Anflang fanben. Diefe Art Gefdichte lebenbig und bem Bolfe bertraut gu machen, tann nicht genug Beachtung finben: ift fie boch bie finnvollfte Form, in bem Menichen Die Liebe gur Erbe, bie ibn berborgebracht hat, zu bem Lanbe, bas ibn iragt, aufrechtzuerhalten.

Die fommerliche Miffion ber Organifation "Rraft burch Freube" wird im Winter ble RS-Rulfurgemeinbe in bemfelben Ginne fortfeien,

ber fich bis jest ichon als fo erfolgreich ermiefen hat. Als eine Unterglieberung ber RE-Gemeinichaft "Rraft burch Freube" wird fie naturlich nicht in biefem Umfange alle Bollsgenoffen umfaffen, fonbern fich in erfter Linte

an bie wenden, die aus eigenem Antrieb wünan die wenden, die aus Erseben der Zeit teil-zunehmen, die fulturelle Bende mitzuerseben, und sich selbst als Kämpfer und Körderer din-einzustellen in das Ringen der Zeit um einen neuen und lebendigen Ausdruck deutschen Füh-lens und deutschen Denkens. Durch die kommenbe Binterarbeit ber RE-Rufturgemeinbe foll ebenfo eflatant wie burch bie fommerliche Tatigleit ber "Rraft burch Freube"-Organi-fation bewiesen werben, bag es nicht nur eine fleine wohlbestallte Minbergahl ift, Die an ber Gorberung ber beutichen Rultur ihren Anteil bat, fonbern bag auch bie breiten Maffen an alle Parfiellungen beutichen Rufturgutes, wenn es echt und wahr ift, berangeführt werben tonnen. Es werben in ben einzelnen Stabten Orisverbanbe ber BE-Rulturgemeinbe gebil-bet werben, beren Mitgliebicaft jeber Boltsgenoffe burch Bablung eines geringfügigen Beitrages erwerben fann. Beber Orieverband wird wieber in Gruppen gegliebert für Theaterbefuch, Rongertbefuch, Rinobefuch, wahrend bie Mitglieber bes Rampfbundes für beutsche Ruftur zu einer Bortragsgrupbe zusammen-geschloffen werben. Ziel ber Organisation ist: tätige Angelinabme und aftibes Miterleben au bem Rulturgut bes Bolfes ju meden unb gu forbern und bie fruchtbaren Bechfelbegiebungen gwifden bem Runftler als bem Schaffenben und Gebenben und bem Bublifum ale bem Mehmenben berauftellen.

Gin Bild auf bie geplante Brogrammreibe geigt bie 3bee, bie man auch bier foftematifc

Quitur gu bermitteln, bie aus bem Boff berausgewachfen ift und für bie große Bemeinbe bes Bolfes bestimmt ift.

Gin befonberer Rachbrud liegt natürlich auch bier wieber auf ber Grenglandmiffion ber Bfala und ihrer innigen Berbunbenheit mit bem Land an ber Gaar,

Mus bem Repertoire ber RE-Buhnen-gemeinbe feien an Schaufpielen und Luftfpielen genannt: Chatespeare: "Beinrich IV."; Schiller: "Bilbeim Tell"; Rolbenheber: "Deroifche Lei-benichaften": Baumbauer: "Treibjagb auf Bufatan"; Anbermann: "Des Rönigs jungfter

Refrut"; hinrichs: "Benn ber hahn frabit"; Boreng-Cambrecht: "Mufitantenborf". - An Opern find geblant: Bagner: "Rlengi"; Beber: "Freischith"; Lorging: "Die fleine Stabt"; Grimm: "Alfobemus"; Gerfier: "Madame Life-lotte"; Strauß: "Flebermans"; Gebarbt: "Schloft an ber Abria" u. a. Die Kongeriameinde wird außer Operumufit und Bollsliebern Berfe bon Beethoven, Bach Schubert, Straug und Mogart bringen. Die Films Strauf und Mogart bringen. gemeinbe zeigt fünftlerifch mertvolle Rulture nemeinde zeigt fonftlerisch werwolle Kulturfilme wie: "Bas ift die Belt?"; "Der Rhein, Deutschlands Strom"; "Baverische beimat"; "Die Wunder des Naumburger Domes"; "Ba-los Brautfahrt". Dieser furze lieberblick mag genftgen, um zu zeigen, daß dier eine Durch-bringung des Boltes mit ewigen Werten bentiden Rufturgutes geplant ift und nicht afthetiden Spielereien Raum gegeben wirb, fonbern bem ernften und tiefen Erleben wirflich Berufener, die fich wirklich ihrer Miffion bewußt

Rum Schluß fei noch ber ausgezeichneten und weit über bie Brengen ber Pfalg befannten und geschäpten Zeitschrift

"Die Weftmart"

gebacht, bie im Oftober auf ein einjabriges Bubliaum gurudbliden tann. Aus ber fruchtbaren Arbeit biefes Sabres feten nur einige richtunggebenbe Beifbiele herausgegriffen, bie bas neugrige Geficht biefer Zeltschrift um-reihen mögen. Auf Streifzügen burch beutsche Lanbichaften begegnen wir bem Sagranb, Beffen, Baben mit ber alten Rurpfalg. fing gewählten Gefichtspuntten aus erfolgt ber fostematifde Aufbau einer Lanbichaft und ibrer Bewohner, ihres völlifden, politifden, wirtichaftlichen und fulturellen Lebensraumes, Literarische Beitrage und Dichtungen runden bas jeweilige Bild einer Laubschaft ab. Die ftandigen Beilagen "Stimmen ber Beimat", "Der Trifels". "Die Bacht im Westen", "Bob tifche Biffenicoli" geben einen ausgereichneten Querichnitt burch bas gange fulturelle Leben ber Weftmartt, und geigen gleichzeitig bie borbilbliche geiftige haltung biefer weftlichen Runftler, wobei auch ber bilbenben Runftler in Auffaben und autgelungenen Reproduttionen ibrer Berte gebacht ift.

Ein Rhe

Gin gar f

Sahrgang

feit ber Be frimmt nich bampfer fib dings ift ei man auf R Braftmagen, Bullangen bamit er für auf bem Rh Langiam ro Strafen, be langgebaute burchzusteuer im Schlepp' nichte ander Lautfprechere bie eine floti befdmingten mertfamfeit bie Leute ar berung, bie bem Rhein" und bie hoff auch Folge !

Rauft

916 1. 921 ermäßigung länber unb beutiche. In Fahrpreisern Deutsche Reis bern, im Mu und ben Ben tritt nach ber mäßigung vo preifes in R nur bis gum ihrer Beibebi hinaus gered Die Reiche Deutiche Reic

geringe Anga ein. Gie bur bensjahr nich nur im Oftol men und find in beffen Bes auch naberer bebingungen Bater ober 3 jureichen ift, bas lette Sch felbstgefertigte am Tage ber bem Jungvoll haben. Bei be Ien fonnen nu niffen in bie e

Ein no "Künji

In ber Gte einer Woche e Mannbeim un idrieben bat 1 in bifbbafter fchranfung mu war bie M 8 wertetes Bilbi ble andere Mi 1. Mai fo bar Beichauer bas Schwingung b

Ein Wort fi nun beebalb e Einbrud febr fich bier um e ift jeboch nich (eines erften Preife) anbert

Taufenbe ? pifocrten aur ler Erwartung empfanben b empfanben

Rinfffer als 3m Ablauf ten wir Ericon abnlicher Ball Mir erlebten Begiebung unt Molanf bon 36 Beglebung, Weffenben Muft Richt nur bet gelne erhielt it febung, mande ein Biel.

Das gewalti fenben innere

MARCHIVUM

Sokales: MANNHEIM

Ein Rheindampfer in Mannheims 3m Faradies der Frau Straken

Gin gar feltfames Gefahrt fentt gegenwartig in ben Stragen Mannbeims bie Aufmertfamteit der Bevölferung auf sich, denn es ist befeitnet nichts Alltägliches, wenn ein Rheindampfer über das Straßenpflaster sährt. Allerdings ist es kein richtiger Rheindampfer, den
man auf Räder gestellt dat, sondern nur ein
Kraftwagen, den man sehr hübsch mit Deck,
Bullangen und Schornsteinen ausgestaleit dat, Bullaugen und Schornsteinen aufgetalelt bat, bamit er für die "Schwimmende Braume Messe auf dem Rhein" die nötige Propaganda macht. Langsam rollt nun der "Dampser" durch die Straken, denn es ist nicht ganz einsach, das langgedaute Gesährt durch den Berkehr die die Geschwie geschaute Gesährt durch den Berkehr die die Schwingeren, zumal sich noch ein "Beidoot im Schlepp" besindet. Dieses "Beidoot" ist nichts anderes als ein Anhänger, in dem eine Lautsprecheranlage Plat gesunden dat, durch die eine flotte Musik verbreitet wird. Die leichtbeschwingten Beisen weden erst recht die Aufmerksamkeit der Strassenhassanten und locken die Leute an die Fenster, die don der Aufsorderung, die "Schwimmende Braune Messe auf dem Abein" zu besuchen, kenntnis nehmen, und die hössenklich restlos dieser Aufsorderung auch Folge leisten werden.

Rauft den Saar-Ralender!

96 1. Robember 25 Brogent Fahrpreisermäßigung für Auslander. - Auch für Gaarlanber und im Busland mohnende Reichsbeutiche. In Stelle ber außergewöhnlichen Fahrpreisermäßigung bon 60 Brogent, Die Die Deutsche Reichsbahn feit bem 10. Juli Auslanbern, im Musland mobnenben Reichsbeutichen und ben Bewohnern bes Gaargebiete gewährt, tritt nach bem 31. Oftober 1934 wieber bie Ermagigung von 25 Prozent bes Schnellzugfahrpreifes in Rraft. Gie gilt junachft allerbings nur bis jum 31. Dezember, inbeffen tann mit ihrer Beibehaltung auch über bas Jahresenbe hinaus gerechnet werben.

Die Reichspost tellt Bostjungboten ein. Die Deutsche Reichspost stellt im Frühjahr 1935 eine geringe Anzahl junger Leute als Postjungboten ein. Sie bürsen bei ihrem Eintritt bas 15. Lebensjahr nicht bollenbet haben. Gesuche werden nur im Ottober und Rovember 1934 angenommen und sind an das Zustellpostamt zu richten, in dessen Bezirf der Bewerber wohnt. Dort wird auch näherer Ausschluß über die Aufnahmebedingungen erteilt. Dem Essuche, das vom Bater oder Inhaber der eltersichen Gewalt einzureichen ist, sind beizustligen: der Geburtsschein, das lehte Schulzeugnis und ein vom Bewerber selbitzeisertieter Lebenzlus sas teste Schutzeugnis und ein vom Bewerber selbstgefertigter Lebenslaus. Der Junge muß am Tage der Einstellung mindestens 1 Jahr dem Jungvolf ober der hilfer-Jugend angehört daben. Bei der geringen Zahl versigharer Stellen können nur Bewerber mit guten Schutzeugnissen in die engere Wahl kommen.

Mannem uff de Modeschau!

Im Balaft-Cafe "Abeingold" fanben in ben lebten imei Zagen Mobeborführungen ftatt, bie aroßen Unflang fanben. Der Befuch war außerorbentlich gut.

ordentlich gut.

Junge, Junge, da konnte einem wirklich ber blasse Reid aussteigen. Die Rodenschau gestern war einsach Klasse. Die reizendsten Mädels zeigten die schönsten Toiletten, "Dunnerkiet", slüsterte ein brader Ebegatte, "wenn des mei Alts die sogar mir gesalle". Die weniger draden degessterten sich mehr für die schlanken Borsübrdamen. Und die Krauen? Die waren hingerissen und dergezert. Phantastische Wünsche wurden laut. "Das möcht ich, und das und das". Jum Schlusse wollten sie so dies, das den Schweistropsen auf den Stirnen glänzten. Ia, wenn das leidige Geld nicht wäre. Oder vielsmehr, wenn es wäre. Die Dialoge nachber zu Hause waren sicher interessant. Sie sagte "ja", er saste "nehn". Sie sagte wieder "ia", und wenn sich das eine Zeitlang mit gewissen Steigerungen im Tonsall und so wiederholt hat, wer war Sieger? Wetten wir, sieder nicht das sogenannte starte Geschsecht.

Im Ernst. Die gezeigten Modellseiber waren wirklich gut und schon. Das Wichtigsterste sind rein deutsche Modelssöpfungen.

fie find rein beutiche Dobeichöpfungen. Brauchen wir Bien ober Baris? Aber nein! Die beutschen Mobetunftler tonnen es ja viel, viel beffer. Die Schau regte ju Bergleichen an. Denten wir an bie übertriebenen ergentrifden Abenbileiber ber bergangenen Jahre. Borne nichts, hinsen nichts, in ber Mitte ein bauch-bunnes Beichen, bas Gange tonnte man be-quem in bas Taschentuch einwickeln. Man

fonnte fich auch bie Rafe bineinpupen. Mehr war es nicht wert. Und heute? Die Parole lautet:

Einfach, fclicht, vornehm.

Beginnen wir mit bem Sausangug. Im eigenen heim darf die Frau morgens, mittage und sogne abends hosen tragen. Sie barg bomit Gaste empfangen, braucht sich auch nicht vor dem Briefträger zu schenen. Die hosen sind weit und glodig, die Jadchen freundlich und bunt, Sie zeigen nicht die mindeste Bermannlichung. Es scheint fich ju wibersprechen; trob-bem, fie wirten fraulich. Der größte "hofen-haffer" wurde befehrt.

Das Aleid am Tag. Zur Arbeit, zum Gintauf empfiehlt fich der frästige, unempfindliche Waschjamt. Kleine, freundliche Berzierungen, ein hübscher Kragen, eine bunte Schleise, große Knöpse, ein breiter Gürtel oder eine kleine Tasche hier und da, sind anspruchslos und wirken Wunder. Man fann natürlich auch anbere praftifche Stoffe vermenben. Die Mobe laft foviel Spielraum, baß jebe Frau fich

Mode läßt soviel Spielraum, daß jede Frau sich nach eigenem Geschmad kleiden kann.

Das Straßenkleid zeigt eine neue, eigenartige Linkenführung. Meistens ist es aus Rock und Iade zusammengesett. Der Rock sportlich und eng, seitlich geschlitzt, die Jacks oben anliegend, an den hüften versucht sie glodig adzustehen. Sie versucht sie glodig adzustehen. Sie versucht sein wenig übertrieben sieht ein Mantelcomplett aus. Mantel wagt es sich zu nennen. Aermel dat es teine. Das ist zu verzeihen. Denn das Kleid darunter war einsach, schön und elegant. Doch daß im Mantelrücken riesige Löcher waren, not-

burftig mit bunnen Streifen gufammengehalten, no, Frau Mobe, fomas muffen Sie fich abgemöhnen.

Mm Rachmittagoffeib

taucht icon bas Capichon auf. Bu beuticht Rapuzelein. Es wird am Ruden, manchmal auch am borberen Salsausschnitt angebracht auch am vorderen Halsansschnitt angebracht und hat keine weiteren Pslichten, als schön zu sein. Die erfüllt es gründlich. Dazu die flache Rappe, ziemlich gerade und ein wenig nach vorn geseht. Denn der Kaden muß frei sein, domit die gefräusellen Lödchen gedührend gewürdigt werden, Jum ausgesprochenen Sportskeid trägt man das Oberländer Hüchen. Ein sescher Gamsbart drauf und die Diana ikt sertig. Grundlegend verändert hat sich die Meruelsorm. Richt mehr oben am Schultergelent sitzt der Bausch, der Bogen, der Ausser, die Kräusel oder was sich sonst au reizenden Auswüchsen tuen tat, sondern am Ellendogen. Auswüchsen tuen tat, fonbern am Ellenbogen. Die Bhantafie fann ausschweisen. Schaufel-armel, Zutenarmel, Galtenarmel, Rraufelarmel ...

Dann fam - erft eine Baufe - und bann bie Rronung bes Gangen: Abenbileiber! Die Frauenhergen ichlugen höber. Mabchen faben ihre berichwiegenften Traume in bie Birflichteit berfest.

Der Stil ber Renaiffance ift wieber lebenbig geworben.

geworden.

Lange, weite Kleider, mit und ohne Schlepde, Spiden, gemalie, gestickte Gürtel, Rüschen, turze Aermel oder lang und geschist, wo son man nur die Worte hernehmen. Dezent und gediegen ist die Form. Schlichte Kornne is mie in die Form. Schlichte Kornne is mie in die Form. Schlichte Kornne ist die in die Form ist die Freundsiche, und die Kinfalle. Zum mattweißen Kleid ein kliderner Stienreif in das Haar, ein überstüffiges Stücklein Stoff an der Hüfte, die und da ein überraschendes, ergänzendes Detail. Mal ist der ganze Kock geschlicht und andersfardig unterlegt, mal ist der Nermel gar kein Nermel, sondern tut nur so oder der Rücken wird gerafft und zeigt verdlüffende Nehnlichkeit mit einer Fledermaus. Die Bieder meierzeit taucht auf, Falden am Roch, geraffte Taille, das alles in zartem Blau mit rosa Blümelein gesschmidt, ein kleiner Knicks und dazu ein Walzer von Strauß. Derz, mein derz, was willst ger bon Straug ... Berg, mein Berg, mas willft but mehr?

Achtung, Gaftfätten-Gewerdet Die Kreisdetriedsgemeinschaft 17 "Danbel" — Bachgruppe Galiffätiengewerde — beranftaltet auf bielseitigen Bunsch zum Besuch der vieren Internationalen Kochtung-Andstellung (BRA) am Donnerstag, 11. Offoder, eine Sondersabrt mit Omnibussen nach Franklurt a. M. Der Fadrbreis für die hin- und Kinkfahrt beträgt MM.
3.50 und ist gleichzeitig mit der Annachung 3.50 und ift gleichzeitig mit ber Anmelbung auf ber Geichäftsftelle ber Fachgruppe Galtflatten- gewerbe im Dorft-Beffel-Baus, L 4. 15, 4. St. Bimmer 8, ju entrichten.

Mannheimer Schriftsteller und Dichter tagen

In der "Bergola" tamen die Mannheimer Schriftsteller und Dichtet zu ihrer gut besuchten diesjährigen 6. Zagung zusammen. Berbandsortsgrudpenstührer Friedrich Singer eröffnete die Pflichtmitgliederversammlung mit Intzen Begrüßungsworten. Die Zagesordnung wurde eingeleitet mit der Ersedigung einer Reibe gesichäftlicher Angelegenheiten. Mit den jängsten Reuzugängen jählt die Ogru jeht 35 Mitglieder. Der Abend ließ wiederum erkennen, daß unsere einbeimischen Geisesarbeiter mit allen Mitteln bestrebt sind, die als richtig erkannten Witteln bestrebt sind, die als richtig erkannten Wege und Ziele, die zu einem Ersolg sübren sollen, in die Zat umzusehen. Unsere Wannbeimer Boltsgenossen mussen. Um diese Absichteller eiwas zu sogen haben. Um diese Absicht zu verwirklichen, werden sogenannte Gastabende durchgesübrt. Im Laufe bieses Monats wird damit der Ansang gemacht. Die Hauptbesprechungen galten darum auch vornehmlich

biesem ersten halbössenisichen Abend, zu dem das Programm genau seizgelegt wurde. Berbandsorisgruppensährer Singer versäumte nicht, auch im Rücklick auf das Ernsedantseit die Berbundenheit der beutschen Dichter und Schriftsteller mit dem dentschen Bauerntum zu defunden und zu detonen. daß Dichter und Schriftsteller genau wie mit dem Arbeiter, so so auch mit dem Bauerntum stets die Tucksüblung bedalten werden. Zur Bekräftigung ias er sein tieferledtes und wuchtges Gedicht "Kslügender Bauer". Dichterkameradin H. Stoll-Lola sas anschließend ihre sinnbolle Märchendichtung "Die Kbeinnire", während Kamerad Stein in freier Rede über interessante Einzelheiten des zwielen Lussischen wußte. Mit einem "Sieg heil" auf unseren Führer sonnte der offizielle Teil der Tagung beendet werden, dem sich ein anregendes, gemütliches Beisammensein anschloß.

Ein notwendiges Wort zum Wettbewerb: "Künstlerische Gestaltung des 1. Mai-Erlebnisses"

In ber Stadtifden Aunfthalle ift feit fiber noch nirgends fünftlerifden Ausbrud, ber gut einer Woche eine Bilberichau gu feben als Er- inneren Spannung bas Gleichmag bedeuten gebnis eines Wettbewerbs, ben bie Stadt Mannbeim unter ben blefigen Rünftlern anoge-Grieben bat und ber bas Erlebnis bes 1. Rat in bilbbafter Form fefthalten foute, Gine Ginfchranfung muß bier gleich gemacht werben. Es war bie Möglichteit offen gelaffen worben, biefes Erfebnis einfach als malerisch verwertetes Bilbmotib gu bebanbeln und es ftanb bie anbere Debalichteit offen, bas Grieben bes 1. Mat fo barguftellen, baf bie Darftellung bem Beichauer bas menichtiche Erfeben vermitseft, bie Erregung mitteift, bie ben Rünftfer in Cowingung brachte.

Gin Bort fiber biefe Musftellung erweift fich nun beebalb ale bringenb erforberlich, ba ber Ginbrud febr leicht entfteben tonnie, co banbie fich bier um eine Ausstellung bon Runft, bie im Geift bes Rationalfolialismus entftanben fei und in hiefer Urt anerfannt wfirbe. Dies ift seboch nicht ber hall und bie Berteilung (eines erften Breifes und einiger weiterer Preife) andert nichts an diefer Wolehnung.

Zaufenbe bon intereffierten Mannbeimern pilgerten gur Runfthalle und beiaben fich boller Erwartung biefe - Rataftrophe, Sumberte empfanben biefe Bitberichau Manugeimer Rünftler als eine Rataftropbe,

Im Ablauf ber letten zwanzig Jahre erlebten wir Erichütterungen, wie fie wohl jelten in äbnilder Ballung bas beutiche Bolf erlebte. Wir erlebten ben Zusammenbruch in seber Beziehung und wir erlebten bart gebrängt im Ablauf von 365 Tagen ben Aufbruch in seber Beziehung. Weil es aber um einen alles umfaffenben Auforud ging, wurden Alle erfaft. Richt nur ber polltifche Menich: jeber ein-gelne erhielt in feinem Bereich eine neue Bielfebung, mander fab lett erft fiberhaupt einmal

Das gewaltige Gefcheben mit feinen tief greifenben inneren Wandlungen fand bis beute

Talent norig ift, um bie Sabrzeonte gelibten Formen ber tunftlerifchen Goffaltung gu gerbrechen und neu ju beginnen, minbeftens nen ju beginnen mit bem Studium ber Beiftungen ber früheren Beiten, bie und als wefendeigen

Die Ausstellung in ber Mannbeimer Runft. halle führt ju biefem Gebanten bin. Denn mast ift geichobent Enva zwanzig Runftfer baben bas Glific gehabt, bor eine Mufgabe geftellt ju merben, ju ber fie als welteres Guid, je nach berfonlicher Einfiellung, ein mehr eber min-ber fartes feelisches Erleben mifbrochten. Es war feine Aufgabe, ju ber es nur theoretifche Bestehungen gab. Welcher unverborbene Deutfce ift nicht einmal erichtitert worben burch bes Gubrers Bort, welcher Deutlche murbe nicht einmal mitgeriffen burch bie Gewalt einer Rundgebung vieler Taufenber ober Bebntau-fenber? - Dabon wollten wir etwas aus bleien Bilbern fpfiren und babon wollen wir erwas fpfiren, wenn wir fünftigbin ein Aunft-wert bicies Gegenfianbes anerfennen follen als unferer Auffaffung entiprechenb.

Die eingangs erwähnte Themenstellung lieb allerbings Raum für eine Darftellung impreffloniftifder Art, bon ber benn auch reichlich Ge-brauch gemacht wurde und bie ebenfo reichlich preisgefront wurde. Gin Bith, bas eine Glugpartie mir Schiffen barftellt, Die mit Jahnen und Wimpeln geschmudt find, fagt uns fo biel und fo wenig bom 1. Mai wie bas gleiche Bilb obne Bimpel und Fabnen. Das Blutrot ber hatenfrengfabnen leuchtet faft aus jobem Bilb — es ware boch wohl ein Bild benfbar, bas auf dies Zeichen gang verzichtet batte, ben Geitt bes 1. Mai aber trefflich vermittelt hatte. Der erste Breis ist — anerkannt — die beste, flebsigse, gefonnteste Arbeit. Daß ste aber eine Ausschöhflung unferes vorhandenen feelischen Stoffes bedeutet, fann nicht bedaubtet werden.

Immerbin bleibt ber turmbobe Abstand über bem fibrigen Gemalten. Bielleicht aus falich an-gewandiem Lofalpatriotismus entichteb bie Jurb für eine Breissuteilung für eine Blatette - fo ift biefes "Runftwert" nur zu verfteben bas ben Stabtplan (jur Genfige febem Mann. beimer befannt) wiebergibt und ein friefmitter-tich behandelter Borbergrund ben Beftvlat bes

lich behandelter Borbergrund den Festplat best 1. Mal durch Safenfreussadnen tennzeichnete. Unter den Richtpreisgekrönten ist ein Bild, das eine Gruppe Singender darstellt. Da ist ein Weba des die Gruppe Singender darstellt. Da ist ein wenn auch in diesem Fall die Ausführung zu vieles zu wünschen üdrig lätt. Ein anderes Bild stellt einen Arbeiter dar, dessen Fadne weit dinter ihm aufgerollt weht. Nicht breizgekrönt, aber auch einen möglichen Weg darstellung ihrer Ausgade gerecht zu werden. Die meisten Maler suchen durch sinn-dilbliche Darstellung ihrer Ausgade gerecht zu werden. Untwirfliche Ausdrücken Licht den verbeisen, wie im mildbigen Licht des verbesein, wie im mildbigen Licht die verzeichneten Körper ihre berfrüppelte Eriftens geichneten Körper ibre berfruppelte Eriftens verbeimlichen follten. Bang und gar naibe Dar-ftellungen geigen nur ben himmelweiten Abfanb bon leber Formficherheit.

Das Ergebnis biefes Bettbewerbs ift augerft

Eines ift erfreulich, nämlich bas eine Rufgabe biefer Art geftellt wurde, geftellt werden tonnte. Der Wert ber Aufgabe ift nicht boch genug zu ichaben. Die Geichiche ber Runft ift in Architeftur, Maserei, Musit und Blasist zum großen Tell eine Geschichte ber Auftrag-geber. Aufträge zu geben war nun nicht immer möglich. Was für Ausgaden hätte die Zeit un-mittelbar vor uns fiellen tonnen, Auf gaben, mittelbar vor uns genen tonnen, Aufgaben, au benen eine innere Rotwendigsteit borliegt, Aufgaben, au benen bie Zeit drängt. Das fiedt zu erwarten für die Zufunft und das dleibt als Forderung an Auftragacherund an Künüler: Die einen wollen dei leder Gelegendeit Aufträge geben und bie anderen wollen an ben Mufgaben machfen.

Auf biefem Gebiet ift ber Sosialismus eben-fo notwendig und er erichopft fich fant affein in bem Begriff bes gegenfeitigen Berfieben-

Munzensammlung der Welfen fommt nach Deutschland

Die großartige Müngensammlung bes her-gogs von Braunschweig, eine der bedeutendsten Sammlungen der Belt wurde aus dem Gmund-ner Belfenschloß abtransportiert und nach Deutschland gebracht. Der Derzog von Braun-ichweig, ber lange Jahre im Welfenschloft in Smunden lebte, ift im bergangenen Jahre mit seiner Familie nach Blantenburg am Barz übergefiebelt.

Runmehr bat ber Bergog berfügt, bag auch feine Sammlung aus Gmunben nach Deutschland gebracht werbe.

Die Cammlung wurde feinerzeit bon Ronig Die Sammlung wurde seinerzeit den König Georg II, von Hannover und England gegründet. Seither haben die Hannoverschen Könige alle in den Welfischen Erblanden gebrägten Minzen und Medaillen, insgesamt 37 000 Stüd zusammengetragen. 1866 wurde die Sammlung dann nach Wien gedracht und hier im Palais Braunschweig ausgestellt.

Babrent bes Beitfrieges murben bann bie Mingen nach Gnumben überführt.

Dort bat ein Dieb acht Rilo Golbmungen geftoblen, bie bon ben bergogen bon Braunichweig nicht mehr beschafft werben tonnten.

Rundfunt-Brogramm

für Freitag, 5. Ottober

Meiddenber Stuttgart: 7.00 Fribtonzert. 10.18 Vollsliedersnach. 13.15 Suntwerdungskonzert. 11.45 Weitsliedersnach. 13.10 Wittsackonzert. 13.15 Octiver Aurygeichelten in Wort und Ton. (Schaftplatten.) 15.30
Kimberliunde. 16.00 Nachmittsgekonzert. 18.30 Outra,
die Must kommt. Aueriei Must marschiert auf.
19.45 Politischer Aurydericht. 20.15 "Stunde der Kaiton": Erde. 21.00 Schöne Vollsmusst. 23.00
Zanzmust. (Schaftplatten.) 23.30 Reue Tonfilmichtager. 24.00 Kachtmusk.

Neidssender München: 7,10 Frühtensert. (Schaftplat-ien.) 11,15 Kachrichten. 11,30 Schaftplatten mit Ge-schäftenachrichten. 12,00 Mittoosfonzert. 13,25 Münf Sträube. (Schaftplatten.) 14,40 Lefeitunde. 14,50 Stunde der Frau. 16,00 Gesperfonzert. 17,30 "Prinz Ingen der eble Mitter". 17,50 Konzertkunde. 20,00 Kachrichten. 21,00 Sunie Kollsmust. 23,00 Kocht-fonzert.

MARCHIVUM

1 3. Off. -3, Rot-g 1.5-2, -3, Blu-Enbivienpfel 3-8, e 14 Big. frage gut.

ober 1930

uitten 25, bfrage gut. el 1. Sorie

Breis 5-6, Athian unb

Baufer, f lebhaft, 10 libr

0

ext. effegen

Better mit icher Lufte Bitterung. bu frabi"; ngi"; Be-

ne Stabi"; bame Life. Gebbarbt: e Rongeriie e Rulture Der Rhein, Heimai"; tes"; "Ba-rblid mag ine Durch-erten beui-icht äfthetib, fonbern

erflich Beon bewukt hneten unb befannten

einjährige# ber fruchtnur cinige triffen, die drift um-ch beutiche Saarland, als. Pion erfolgt ber politifcben. eneraumes. en runben ab. Die Beimat", ten"

relle Leben ia bie borweftlichen robuttionen

Der Hausbesitz im neuen Staat

Mitgliederversammlung des haus- und Grundbesiher-Bereins

Der Saus- und Grundbefiger-Berein Mannbeim bielt geftern im bichtbefesten Gaale bes "Friedrichspart" feine ordentliche Mitglieber-berfammlung ab. Ginleitend gab Bereins-führer 3 m boff befannt, bag auf Anordnung Bentralverbandes bie Capungen einer Menberung unterzogen werben mußten. In Frage famen feche Baragraphen, bie in ihrer geanberten Form vorgeleien und bon ber Mitglieberverfammlung genehmigt wurben.

Anschließend fprach ber Bereinsführer über Ginheitsbewertung, Sausliften und Grund-ftiedebeschreibung. Die Ginheitsbewerftüdebeschreibung. tung, betonte er, werbe in Jufunft von gro-ber Bedeutung fein. Bet der Neuregelung auf diesem Gebiete sei es schwer gewesen, allen Bunschen gerecht zu werden, und es werbe baber notwendig werben, einige barten ausjugleichen. In Mannheim hat man einen Bervielsacher geschaffen, der, mit der Jahresrohmiete verdielsacht, den Einbeitswert des Grundstudes ergibt. Für Mietwohngrundstüde, also für Gebäude, die zu mehr als 80 Prozent aus Mietwohnungen bestehen, beträgt Diesert aus Mielwohnungen bestehen, beträgt bieser Bervielsacher 6, sur Geschäftsgrundstücke mit mehr als 80 Prozent Geschäftsräumen 6,5, und für gemischte Grundslücke, bei benen die eine ober andere Art zwanzig Prozent übersteit, ebensalls 6,5. Die beiden letzten Multiplisatoren sind bemnach etwas niedriger gemorden

Gine langere Aussprache gab es im Anschluß an die Besprechung der Sausliften, die mit genauen Angaben über Grundstücksbenennung, Gigentumer, Gewerberaume, Angabl ber Sausbaltungen, Entftebung und Art bes Baues, Beranberungen, Supothefenbelaftung ufw. abgeliefert werben muffen. Bei Unflarheiten wurde vom Bereinsführer empfohlen, auf dem Buro bes Bereins in N 7, 9, vorzusprechen, bas jederzeit gern mit Auskimften zur Berfügung

Bum nachsten Bunft ber Tagesorbnung sprach Dr. Siebler über bie Sanierung bes hausbesithes. Er ging besonders auf die volkswirtschaftliche Bedeutung bes hausbesithes und auf seine Aufgaben bei der Schaffung bon Arbeitsmöglichkeiten ein. Um aber allen feinen Bflichten gerecht werben gu aber allen seinen Pstichten gerecht werden zu tönnen, musse der Hausbesit auch die Gewißbeit haben, daß alle an der Grundstückswirtsichaft beteiligten Kreise die Kot im Hausbesitzertennen und zu ihrer Beseitigung beitragen. Bieles sei schon erreicht. Dant der zielbewußten Kübrung auf dem Gebiet der individuellen Zinssensung auf dem Gebiet der individuellen Zinssensung auf dem Gebiet der Organisation den überlasteten Schuldnern sühlbare Erleichterung gebracht. Eine weitere Entlastung wird der Angebesit im Lommenden Arishiehe durch ber Hausbesit im tommenben Frühjahr burch bie 25prozentige Senfung ber Gebaubesonber-fieuer ersahren. Aber jur Gesundung bes Hausbesites ift auch eine Stabiliserung auf bem Supothefenmartt erforberlich. Der Ben-tralberband hat bereits mit ber Reichsregierung und ben großen Gelbinftituten Berhandlungen eingeleitet, und es ist zu erwarten, daß ein neues gesehliches Moratorium für Auf-wertungsbypotheten und Neuhppotheten den Schuldnern den letzten Rest von Beunruhigung

Gin wichtiger Schritt ift bie bon ber Lanbes-berbandsführung mit bem Gauwirtschaftsberater, Sanbelstammerprafibent Dr. Rentrup, vereinbarte Errichtung einer

Güteftelle gur Schuldenregelung.

Die Gitteftelle wird errichtet an ber Babiichen Jubufirie- und Sanbelstammer Raris-rube. An famtlichen babifchen Sanbelstam-

mern, also auch in Mannheim, werben Zweigstellen errichtet werben. Sie seben ihre Sauptaufgabe barin, ben unwerschulbet in Rot geratenen Sausbesit mit Unterstützung sämtlicher Gläubiger wieder auf eine gefunde Grundlage gu ftellen und bamit lebensfabig gu machen. Bur Entgegennahme und Bearbeitung ber Enfchulbungeantrage erhalt jebe Zweigftelle in ben Rammen bes örtlichen Saus- und Grund-besiter-Bereins ein Buro. Die Antrage ton-nen gestellt werben bon ben Mitgliebern ber Babifden Inbuftrie- und Sandelstammer, bon ben im Berband Babifcher Saus- und Grundbefigervereine organifierten Sausbefigern, bon

ben binglich gesicherten Gläubigern und bom Steuerfistus. Die Tatigteit ber Gutestelle gur Schuldenregelung wird bagu beitragen, Gläubiger und Schuldner zu beranlassen, auf bem Grundstüdsmartt wieber normale Erträgnisse ju ichaffen und bem Gigentumer bie Moglichfeit ju geben, auf gefunber Grundlage neu aufzubauen.

Nachbem Bereinsführer Imhoff noch barauf hingewiesen hatte, baß ber hausbesit burch bie Unterftühung bei ber Güteftelle wieder neue hoffnung baben tonne, folog er mit einem "Sieg heil" auf ben Bubrer bie Berfammlung.

Mannheimer Schulen am Bauerntag

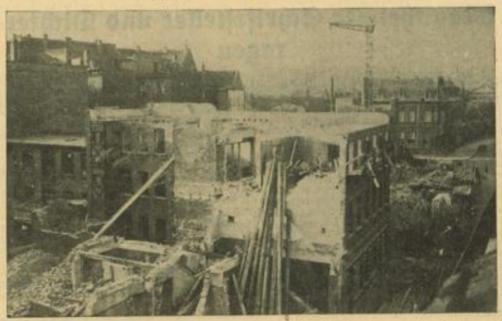
Ernfedant-Jeier an der Höheren Handelslehranftalt mit Oberhandelsichule und Handelsichule I

Durch eine fchlichte aber einpragfame Reier entfprach bie Bobere Lebranftalt mit Cberbanbelofchule und Sanbelofchule I bem Erlaft bes Reichserziehungeminiftere, ber bestimmte, bag in allen beutichen Schulen auf die Bebeutung bes Erntebantfeftes bingutveifen fei. Couler und Lehrer versammelten fich in ber mit einfachen Mitteln gefchmadvoll im Ginne ber Reier ausgeschmildten Turnhalle ber Rurfur-

Das Abagio aus Beethovens Bathetit-Conate, bas herr Affeffor Theo Edmibt (Rla. vier) und ber Schiller Georg Ronig (Bioline) mit feinem Ginfühlungevermögen und ausge. seichneter Technit fpielten, leitete bie Darbietungen ein. Gin paar bie Ginung und Staatwerbung bes beutiden Bolles prophetifch vorousfebenbe Strophen aus Conrab Ferdinand Mebers Sutten-Dichtung murben fobann bon einer Rlaffe ber einjährigen Soberen Sanbels. fcule als Sprechchor wirfungevoll gu Gebor gebracht. Hus bem Sprechchor wuchfen organisch bie Einzelvortrage zweier Gebichte ("Deutsche Ernte" bon 2B. S. Lange und "Sausjegen bes beutichen Bauern" von Paula Grogger) und einiger Cape bes Gubrers über Stellung und Mujaabe bes Bauern im Gangen ber Ration (aus "Mein Rampf" und verichiebenen Reben). Die Bortragenben gewannen fich bie Borer burch guten fprachlichen Ausbrud und fühlbare hingabe an Ginn und Abficht ibrer Terte.

Die geiftige Bertiefung bes Erlebniffes, bas und ben Tag bes beutiden Bauern gu einem Rationalfeiertag werben laft, wurde burch bie moblgeglieberte und rebnerifch bervorragenb burchgeformte Anfprache bes herrn Studienrat Albert Laih bewirft. Die Ausführungen fchlof. fen mit einem breifachen "Gieg Beit" auf ben Bubrer als ben Retter bes beutschen Bauern. Das Lieb ber Deutschen und bas Borft-Beffel-Lieb beichloffen bie Feier.

Dem Sandwerfer Arbeit und Brot



Bauarbeiten in ber Dalbergftrage

Neuerwerbungen der Städfischen Bücher- und Lejehalle

Ergablenbe Schriften: Brucd: Die Fahrt gu ben Batern. — Raraid: Barteigenoffe Schmiebede. — Rafcinib: Liebe beginnt. — Giber bon Groote: Die fiberne Strafe. — Steinmuller: Bon Erbe ju Erbe,

Bejucht die Cehrgange der Berufsfcule der Deutschen Ungestelltenichaft!

- Tambe: Sodizeitereife - aber wie! 3m Loffen-futter burch gwei Weltmeere, - 3abn: Steigenbe Baffer.

Wus verschiedenen Gedieten: Goeddels: Signale der neuen Zeit. 1934. — Ludeivig: Der Lond. Gleichnis einer befdischen Kraft. 1934. — Panschofer: Weddam: Ein finkendes Reich. 1934. — Daushofer: Wedrauft. 1934. — Haushofer: Wedreit. 1934. — Baushofer: Wedreit. 1934. — Belde: "7 Uhr 30 feeffar." 1934. — Delbla: Luan Glia. Ein "derrückter Hert" vonsdert am Aeguator. 1934. (Reifen und Abentener, Band 54.) — Douden: Eturm auf den Esdbol. 1934. — Roch-Gründerg: Am Storatma, Bei meinen Freinden, den Judianern vom rollgen Heis. 1934. (Reifen und Kontener, Band 55.) — Wassertilder: Band 19, Rhein, Basel — Mains. — Areifest Würzburg, 1933.

Mannheim im neuen Winferfahrplan

Der halbiabetiche Fahrplanwechiel, ber mehr ober weniger große Beränderungen im Zugs-verfehr zu bringen pflegt, wirft fic biesmal nicht befonders ftart aus, nachdem bei Intraft-treten des Commerfabrplans im Mai ftarfere Berichiebungen eingetreten find, die burch die Beicheunigung ber wichtigken Inge bebingt wurden. Der am Conntag einjebende Binterfahrplan fieht vor, daß die Schnes- und Eilzüge in ihren visherigen Kursen bleiben, während nur einige wenige Personenzüge Berschiebungen erfahren, die nur Minuten ausmachen, Ren ift ein Personenzug um 5.31 Uhr nach Ludwigs-basen, der die Ausruftnung für den Eilzug 30s nach Basel, ab Mannbeim 6.00 Uhr, südert, nach-dem dieser Zug fünftig flatt in Mannbeim schon in Ludwigebafen beginnt.

Mannbeim obf! Mit Infraftireten bes Win-terfahrblans am tommenben Conntag befommt ber Mannbeimer hauptbahnbof bie ibm guftebenbe Bezeichnung "Obf", nachbem er bisber nur einfach Mannbeim bieg. Der Zufas Sauptbahnbof ift auch burdans angebracht, ba im Mannbeimer Stadigebiet noch mehrere Babnbofe porbanden find. Die Borbereitungen für "Umtaufe" bes Babubofs find friibgeitig in bie Bege geleitet worben, benn es mußten im-merbin weit über fünfaig Schilber überftrichen und neu beidriftet werben. Die Arbeit ift nunmehr bollenbet.

Errichtung von Rebenftellen ber Mannheimer handwerfstammer

Die Sandwerletammer Mannheim beablichtigt, nachbem bie Rotwendigfeit bierfür fich ergeben bat, bie bor einigen Jahren aufgehobene Rebenfielle in Zauberbifchofsbeim wieber ein-Ebenfo wirb bas Arbeitsamt, bas Die Begirte Gerabronn, Mergentheim, Tauber-bifchofsheim und Bertheim umjaht, bier wieber eine Rebenftelle einrichten.

Drei Fonderfeistungen!

Kaffee, meine 2-Mk -- Mischung Tee, Haushalt-Mischung, 1/4 Pid. Mk., 1.05 Kakno, stark entőlt, aber sehr gut, Pld. Mk. -.90

STEMMER, O 2, 10 Kunststr.

Kleinigkeiten zum Nachdenken

Gegen fitichige Filmreflame

Die Reichsfilmfammer hat in einer Berord-nung mit erfreulicher Scharfe und Deutlichfeit gegen die martischreierische Werbemethobe für Filme Stellung genommen und erklart, baft jeber, ber burch berartige Werbemethoben "feine eigene Difachtung bor bem Rulturgut beutscher Filmfunft jum Musbrud bringt", fich felbft aus ber Reichefilmfammer ausschliege. grundfänlichen Erflarung ift jener Reffame ein Riegel vorgeschoben, Die burch ibre Aufmachung faliche Borfiellungen erwedt. Es geht nicht an, bag man mit ben gleichen Mitteln für einen Bilm wirbt wie eima für ein hubneraugen-pflegemittel. Die Bahrheit allein und Die ehrliche Kritit tann eine nühliche Bropaganda für das Kulturwert eines Filmes fein.
In diesem Zusammenhang muß auch einmat

ein Wort jur Filmfritit gesagt werben. Bur Filmfritit, soweit fie fich auf die Geschäftigfeit ber Filminduftrien bezieht, beren Rieberschlag man bier und ba in ben einzelnen Beitungen entbeden tann. Wir find burchaus bafur, baf ber fünftlerifden Leiftung im Film entfprechend ibrer Bebeutung ein großer Raum in ber Preffe gewibmet fein foll. Das geht aber nicht fo weit, baft von ben Filmproduzenten felbft sogenannte Filmfritifen, verstedt unter allen moglichen Erzeugniffen ber Schreiberei am lausenden Band, an die Zeitungen geliesert werden. Wo siele es wohl einer Theaterleitung ein, eine abnliche Betriebfamteit gu entfalten. Dier fpricht eben bie Runft jum Rritifer.

Wenn ber Gilm Wert barauf legt, eine abn-liche Beurteilung ju finden, bann ift es not-wendig, bag mit biefen Praftifen gebrochen

Gine plumpe Entgleifung

Schon immer hat man in ber Austwahl ber Operetten feine gludliche hand gehabt. Die Themen wirfen meiftens gerabezu an ben

Saaren berbeigezogen, wenn man frampfhaft berfucht, alles mögliche mit Jaggionen und Tangbeinchen barguftellen. Roch find bie fogenannten baterlanbifchen Operetten ber Rriegegeit in affer Grinnerung. Gine besonbere Gechmadlofigfeit auf Diefem Gebiet leiftet fich ein befanntes Berliner Operettentheater, auf beffen Brettern man als neuefte Grrungenicaft ju ben gewiß nicht unspmpathischen und un-ichönen Revuen als sestliche Umrahmung ausgerechnet Safenfreugiahnen mablte und bie wohlgesprinten Beine ber Girls ausgerechnet nach bem Babenweiler-Marich fich ichwenken

Eine solche Geschmadlosigfeit erübrigt sebes weitere Bort ber Kritit. Der berantwortliche Leiter bat damit bewiesen, daß er unfähig ift, feinen Aufgaben gerecht ju merben.

Ronjuntturmache auf bem Buchermartt

Im Berlag C. Bertelsmann Guterelob er-ichien ein fleines Buchlein von Dia Munier-Broblewfta "Das Kreug im Warnbt". Gin Untertitel bezeichnet es ichlicht ale eine Er-gablung von ber Gaar. Das Buch ift nett unb fauber geschrieben und soweit mare alles in Ordnung. Run erschien aber in biefen Zagen von ber gleichen Schriftftellerin im felben Berlag ein neues Buchlein, Bieber eine Grablag ein neues Hichtelt. Bieder eine Ergablung. Sie nennt sich populärer und auch dilliger "Deutsch ist die Saar". Man kauft das Buch, um auch diese neue Erzählung kennenzulernen und entdeckt mit nicht geringem Erstaunen, daß es sich um ein und dieselbe Erzählung handelt, die der Berlag nur mit einem gechaftetuchtigeren Titel neu berausgegeben bat. Es wird wohl nicht lange bauern und ber Berlag überrascht und mit einer neuen Erzählung "Die Saar ift srei". Benn bieses Beispiel Schule macht, wird das Büchertausen zum Lotterispiel. Die Rieten sind umgetauste Bücher und die Gewinne wirkliche Keuerscheinungen. Die Berlierer aber find - bie Berlage.

Der "Querfdmitt-Film"

Der "Querichnitt-Gilm" ift eine Errungenichaft neuefter Beit, entftanben aus bem fuhl-baren Mangel an guten Beiprogrammfilmen, Beiber aber ift er feine Bereicherung unferer Filmprogramme, was man fich eigentlich bon bornberein batte fagen miffen. Der bor turgem gezeigte Rigoletto-Querichnitt, bei bem Runftfer ber Mailanber Stala mitwirten, bemubt fich, bie wesentlichften multalifden Bartien ber Oper im Berlauf bon 15 Minuten wieberfommt aber noch, daß fich die Photographie auf ein dauerndes Zeigen einzelner Muster und Sanger in Grobaufnahme beschränft, abnlich wie wir es bei der Ouvertüren Serie "Musit ber Welt" erlebten, bei der wir einzelne berühmte Dirigenten mit ibren Orchestern saben. Waren schon diese Ouvertüren überflüffig, weil sie unzulänglicher Konzertersah waren, so ist ein solcher Opern-Querschnitt im Film vollfommen finnlos. 3m Rundfunt tann man fo etwas hier und da einmal machen, es gibt sogar sehr gelungene Funfquerschnitte burch Opereiten, die fich auf die Biedergabe der gröferen musikalischen Bartien beschränfen und Die Dialoge burch einen berbinbenben Tert erfesten, fo bag ber horer ben Ginbrud bon ber Sanblung bat. Bon einem 15-Minuten-Gilm aber wird feinem Menfchen auch nur eine geringe Abnung bon einem Opernwert vermittelt merben fonnen.

Unmelbepflicht für fulturelle Beranftaltungen

Die tulturpolitifche Abteilung ber RODAB in Leipzig bat eine Berfügung erlaffen, nach ber famtliche Beranftaltungen fultureller Art vier Mittiche Berangaltungen inturcitet Art bier Bochen vor der Aussührung zu rielben sind. Der Meldung muß die vollftändige Bortragsfolge beiliegen, aus der flar bervorgeht, was geboten wird und welche Künstler auftreten. In dieser Bestimmung liegt durchaus keine harte. Die will nur vermeiden, daß in Zukunft auf fulturellem Gebiet wieber jenes Durcheinanber entfteht, wie wir es in früheren Jahren

leiber oft erleben mußten. Wenn man aber bas Bolf fulturell ergieben will, muß man eine fefte fulturpolitifche Linie innehalten und alles vermeiben, mas verwirrend wirten fonnte. Bann folgt Mannheim?

Carl Budmaner

bat nun boch nicht wiberfteben tonnen, ber jubifden Schaufpielerin Elifabeth Bergner, bereit letter Gilm für Deutschland verboten werben mußte, das Drehbuch eines neuen Films nach dem jüdischen Theaterftüd "Escape me not!" zu schreiben. Zuchnaber, der sich in Oesterreich aushält, aber die Möglichkeit gehabt batte, in Deutschland als Schriftsteller wieder arbeiten, zu dürsen, hat sich damit ein sur allemal die Grenge felbft gefperrt.

Der neue Film "Gräufein Liefelott"

Uraufführung im Berliner Afrium Es ift ein Silm, bem feine ichlechte Ibee ju Grunde fiegt! Gine berinobte Runftlerefique wird burch bie Gutbergigfeit und bas Mitfelb ber Umwelt ju Richtstuern erzogen. Bis ein ftrammes Mabel enblich bagwifden trift und bie herren Runfiler aus ibrer bisberigen 29obnung auf Die Strafe fehte, bamit einmal ber Ernit bes Lebens an fie berantrete. Muf biefe Beife überwinden die herren ihren Schlen-

Muerbings ariete bas Spiel burch Uebertrei-bungen oft ju Albernbeiten aus; bingu famen unerträgliche Längen. Auch bie Darfteller murben bon ber Regle febr ichlecht geffibrt. Gelbit Magba Coneiber bat man icon friider, lebenbiger gefeben, wenn fie auch noch am besten bon allen "Filmfünftlern" abichneibet. -Daria Garagina foll erft einmal einen richtigen Walger iangen lernen, ebe fie fich als "Zängerin" produgiert. Das neue Geficht, bas erwähnenswert ift, ift 31fe bon Collanit

Bie ju erwarten, blieb bas Bremierenbubli-tum febr fibl und bebanfte fich taum bei ben am Golug ber Borftellung auf ber Bfibne erichienenen Darftelleru.

Er fianb ber erfte, b

Nahrgang

trieben bai feine entfe freublofe f fenb Erleb Damals, a in bie Fre Relbberr & fer Dann, breuftischen immer nod genlofes 90 genlofes M murbe bief bachtnis ar Friedrich geben. Die berbielt fid

Flebermo beit gefloge bamala ein fie au fang Mis er nod aus ber bachte, far fcwantte. war es be ichneemeike Schein fiel fem Mugen Das ift Bilhelm er

Mleberman

Stimme, " Saufe geto herzog hob "Echone melte er m haben bir beigebracht? Das nie tvie alle.

"Ja", an

mich twollte mar. Beut mel! Seut "Mur auf bann wiebe "Bieber Bett gericht 36 falo Später, m ber Arbeit

nicht." "Sehr in Gott, baß horen laffer Beie flei fen moge." "3ch hab und imme

rechten Se

bann merb

mit ber Lat "Aus uni macht Gie fchrit ber Laterne gingen fcm baube fame .Was ich b er. Seinric ein. Er fta Da unten f

hinfiber, au Da unte gablte ber @ fühlen. Gi borm Bager Gle ginge folgte ihnen Baumateria fand fich ir ftanb ein 9 Wand geriic umfrangte S

Der Berg "Der ift e Anbangfel. Groft fiber Der Greif

Man ers fich ein Mei ben foll." "Gin Ber

3d weif um Gure &

Binter-

I, ber mehr n im Zugs-Nc diesmal bei Infraftie burch bie ige bedingt nbe Winterund Gilifige Berichiebun-machen, Ren d Lubwigs Gilburg 306 führt, nachinheim icon

en bes 29ining befommt bie ibm 311em er bisber wiat Saubt. brere Bahneitungen für friibzeitig in mußten imbeit ift nun-

Mannheimer

im beablich erfür fich eraufgehobene ritsamt, bas im, Tauber-it, hier wie-

igen! 21491K Mk. 1.05 PIL MIL -.90 O Kunststr.

ian aber bas

onnte. Wann

nan eine fefte nb alles ver- 2 A

men, ber juergner, beren oten merben Gilms nach me not!" gu n Desterreich abt hatte, in eber arbeiten.

allemal die

Mrium echte Ibee zu bas Mitteib en. Bis ein en tritt und berigen Wob-t einmal ber te. Auf biefe bren Schlen.

rd Uebertreihingu famen arfieller wurführt. Seibst ichen frischer, ich noch am abidineibet. einmal einen de sie sich als e Gestcht, bas i Collanit

emierenbublier Babne erOMAN VON GEORG VON PER VRING

31. Fortfesung

Er ftanb wie im Rieber. Dann fiel ibm ein: ber erfie, ber mich aus biefem Baterhaufe bertrieben hat, ift mein eigener Bater gemefen, feine entfehliche Strenge . . . Die fcmere und freudlofe Rindheit murbe in ihm lebenbig, taufenb Erlebniffe, bie fein Rind je vergeffen tann. Damale, ale fleiner Anabe, faßte er ben Blan, in die Fremde ju geben und ein gewaltiger Belbberr ju werben, ein Befreier ganger Bolfer. Dann, als er ein Jüngling war, bei ben preugischen Regimentern, bielt ber Bater immer noch feine Sand über ihn, feste Spione ein, bie ihn bewachten, und bergaß fein grengenlofes Migtrauen feinen Mugenblid, Grengenlofes Difirauen . . . fein brennenbes Schlog wurde biefe Erinnerungen aus feinem Gebachinis auslöschen.

Friedrich Bilhelm begann auf und ab gu geben. Die Menge hinter ibm an ben Stateten verhielt fich lautlos. Ueber ihm freiften gwei Flebermaufe burch bie bunfle Luft.

Blebermaufe find bier auch in meiner Rindbeit geflogen, bachte ber Bergog. 3ch batte mir bamale etwas ausgejunden, ein gutes Mittel, fie gu fangen . . . wie ift bas nur gemefen? . . . Mis er noch fiber bies Mittel, bie Alebermaufe aus ber Abendluft herunterzuholen, nach-bachte, fam ein Licht über ben hof und schwanfte. Der es trug, ichien zu eilen. Dann war es beran. Ein fleiner Mann in langen fcneemeifen Saaren bob bie Laterne, ber Schein fiel über bes herzogs Gesicht. In Die-fem Augenblid erfannten fich die zwei. "Das ift mein heinrich!" fagte Friedrich

Bilbelm erfchüttert.

"Ja", antwortete ber Greis mit feiner alten Stimme, "und hier ift Gure Sobeit . . . nach Saufe getommen." Er fniete nieber, aber ber Bergog bob ibn mit einer rafchen Bewegung auf.

"Schone beine alten Anie, heinrich", mur-melte er und jog ben Diener an fich. "Ober haben bir jene neuen Bewohner bas Rnien beigebracht?"

Das nicht. Gie haben mich bavongejagt, wie alle. Aber ich bin gurudgefehrt, ob man mich wollte ober nicht, weil bier mein Blat mar, Beute aber bante ich bem gutigen himmel! Beute ift Gure Sobeit wiebergefommen!" "Mur auf eine Stunde, Beinrich. 3ch werbe

bann wieber geben." "Bieber geben? O nein. 3ch habe ja bas

Bett gerichtet."

"36 folafe bier nicht", erwiberte ber Bergog Spater, wenn bie Reinbe gefchlagen finb, nach ber Arbeit . . . nach bem Grofreinemachen, bann werbe ich wieber bier fchlafen. Früher

"Sehr wohl, Gure hobeit. Co bante ich Bott, baß er mich Gure Stimme wieber bat boren laffen .

"Beie fleißig gu ibm, bag er uns weiter belfen moge."

"3ch habe immer gebetet", fagte ber Greis, und immer bat er es mir verfprochen."

Friedrich Wilhelm fdritt ploplich auf ben rechten Geitenflügel los. Der Diener folgte mit ber Laterne.

"Aus unferer Schloftfirche bat man Gale gemacht . . . umgebaut", berichtete er. "Da ift es mit bem Beten vorbei."

Gie fchritten burch biefe Gale. Der Gchein ber Laterne lief über neue Bandgemalbe. Gie gingen ichweigenb. Mis fie in bas Saupigebaube tamen, trat ber Bergog and Benfler. "Bas ich bich noch fragen wollte . . " begann er. heinrich martete. Aber es fiel ibm nicht ein. Er ftanb und ftarrie burch bie Scheiben. Da unten floft bie Ofer, zwei Bruden führten hinüber, auf benen er als Rind gefpielt batte.

Da unten bauen fle eine neue Pforte", ergablte ber Greis. "Beil fie fich immer unficher fühlen. Gie ftebt hinter ber linten Brude,

borm Pagenhaus." Gie gingen weiter. Das Echo ihrer Schritte folgte ihnen. Ueberall ftanben Leitern und lag Baumaierial umber. Das gange Schloft befand fich im Umban, Mitten im Sauptfaal ftanb ein Relief, es follte mohl noch an bie Wand gerudt werben, barauf war ber lorbeer-

umfrangte Robi Rapoleone bargeftellt. Der Bergog blieb vor bem Relief fteben. Er

"Der ift es, heinrich. Die anbern find nur ... Unbangfel Diefer ift es, ber wie ein großer Groft über Deutschland liegt."

Der Greis nidte. Dann flüfterte er! Man ergablt fich bier in Braunfdweig, bag fich ein Werrater beim fcmargen Rorps befin-

"Ein Berrater? Die foll er beigen?" "Ich weiß es nicht. Ich hatte fo große Ange um Gure Sobeit!"

"Satenfreus anner"

Mis Johanna fpat ju Rorfes ins Belt trat, fand fie ibn auf einer Strobichutte liegen. Er hielt bie erlofchene Bfeije in ber Sand und flarrie vor fich bin.

Sie wartete, bis er fprechen wurbe und feste fich auf ein Rifte. Geit bem Abend von Salberftabt batte fie nicht Gelegenheit gehabt, auch nur ein paar Borte mit ihm gu wechfeln. Best aber war man feit brei Stunden in Braunichweig, in der "heimai", wie Ludwig fich ausgebrudt batte. Lubwig? . . . Geltfam, immer noch blieb es ibr gang ungewohnt, ibn bet feinem Bornamen ju nennen - ob in Bebanfen ober laut. 3mmer wieber mar es, als ob fein raftlofer Beift ibn ihr mit Riefenfchritten wieber entführt batte. Huch jeht, wo er mit grübelnbem Blid anifab, ichien er ihr weltenfern gu fein. Gie beichloft gu warten. Aus bem Lager ber Jager fcoll Gefang berüber.

Rach einer Beife erfundigte er fich nach Cafpar Cropp. Johanna berichtete, bag es ihr nicht gelungen fei, ibn auf bem Darfche gu fprechen; fie babe gehofft, ibm jum liebertritt in bas fcmarge Rorps bewegen gu fonnen.

"Ich habe es auch gehofft", nidte Rorfes. Desmegen fprach ich mit ibm. Aber er will nicht, ift febr ftolg und barinadig, begeiftert bon Rapoleon . . . was man bei einem jungen Menfchen begreifen tann." Er bob feine grauen Mugen und fah gur Belimanbung empor.

Bie mitbe feine Sanbe aussehen! bachte Johanna. Dann fragte fie:

"Beshalb bift bu beute traurig?" "Woran mertft bu, bag ich traurig bin?" "Ich merte alles an bir. Gag mir boch, warum bift bu traurig?"

Er fcwieg. Gie ging ju ibm, nabm ibm bie Pfeife aus ber Sand, reinigte fie und ftopfte fie neu, Aber er wollte nicht rauchen und legte bie Pfeife neben fich ins Strob.

"Wen baft bu lieber - mich ober bie Bfeife?" fragte fie und beugte fich bor, wie um gu Laufchen.

Ein flüchtiges Lacheln tam in feine Mugen, Er antwortete ibr nicht, fonbern fagte:

"3d möchte gern wiffen, ob bu fingen tannft.

Sie erfchrat, "Ich finge nicht gut", flüfterte

"Schabe. Es gibt ein paar fleine Lieber, Die ich gern horen mochte." "Alfo ift biefe Pfeife boch mehr twert als

ich?" fragte fie. "Du bift mehr wert als . . . bie gange Beli", enigegnete er ernft und fab fie faft gornig an-

"Cep bich, Johanna, und hor gu." Gle geborchte, "Benn bu Bolfelieber ge-meint baft, bie finge ich gut", fagte fie noch.

Bieber lachelte er flüchtig ju ihr berüber. Dann begann er: "Wenn bu mich fragft, weshalb ich traurig

bin, fo fage ich: wegen einer Spinne."

jurud und legte fich in ihrer Mitte gur Racht. Die Luther-Aurrende von Gifenach



Giner ber schönften alten Brauche, bie fich aus bem Mittelalter erhalten haben, ift die Luther-Kurtenbe in ber schönen Bartburgstadt Gifenach Ibr gehören zehnjährige Schüler an, bie ge-sangliche Begabung besiben. Dier singt die Kurrende vor ber Lutherstube.

"Wegen welcher Spinne?"

"Warte! Richt wegen einer Spinne. 3ch habe ale Junge in ben großen Balbern gelebt und fenne ben Schabling genau. Es banbelt fich um eine Raupe, um bie Raupe bes Froftspannere Gin Froftspanner ift ein überaus ichabliches Tier, nicht mahr . . . ?"

Sie merfte fofort, wer gemeint war. "Schlag ibn boch tot!" ftieg fie hervor.

Er fubr fort:

"Außer ihm friechen und flettern eine gange Menge Spinnen herum. Alle helfen fie einanber. Wie fann man fich bor ihnen rettent heute auf bem Marich ift jener Schreiber ausgeriffen, jener bom Orgelboben in Salber-

"Der Grane!"

3a. Man fant feine Stride burchichnitten auf dem Wagen, wo er gelegen batte. Die Jager, die ihn bewachen sollten, waren bom Braunschweiger Bier benebelt. Ich selber, bas mußt bu einseben, fann nicht überall fein. Der herzog . . . ift gu gut. Gutmutig ift er, baber fcwach in biefem Bunft."

(Fortfehung folgt.)

Führer ins Abenteuer

Zu Karl Baedeckers 75. Todestag am 4. Oktober / Von heinz Halter

Mm Anfang war ein Buch. Gin bunnes, schmalrudiges Banbchen, ein Führer burch bie Stadt Robleng. heute fullen Reihen von Banben bie Regale, bide, bunne, in beutscher, englifder, frangofifder, fpanifder Sprache. Gubrer burch Stabte und Lander, über Gebirge und Meere, durch Buften und Steppen. Much fie alle bei Rarl Baebeter, beute in Leipzig, berlegt.

"Diefer ift es", wieberholte Friedrich Bil-

belm. "Fürchte bich aber nicht bor ibm. 3ch ..."

er fprach mit gufammengebiffenen Bahnen,

Gie eilten und gelangten in die Schlafgim-

mer, Gie waren ichon fertiggeftellt. Das La-

ternenlicht fiel in ein Geblig bon hunbert

Spiegeln. 3m Babegimmer Beromes ftanb

"Er . . . babet in Rolnichem Baffer", mur-melte heinrich, "und fie . . . babet in Milch."

Bulest tamen fie in Friedrich Bilbelms Schlafzimmer. Es war nicht beranbert worben.

Der Bergog ichritt auf und ab und berührte bie

Mobel. Bier ftand ber fleine Tifch, an bem er

feine fcbriftlichen Arbeiten gemacht batte. Die

unwiffenben und leichtfertigen Lebren fielen

ibm ein, ihre abftogenben Belage, bon benen

nur er und feine Brüber wußten . . . Bin ich

benn niemals gludlich gewesent bachte er unb

begann ju grubeln. Doch! Meine Traume und

meine Blane . . . und bann bie Spiele, bie ber-

boteten und bie balb verbotenen, in benen man

ein echtes Rind war und . . . bas anbre vergaß.

"Du, heinrich", fragte er ploglich, "wie fingen wir als Rinder die Fledermaufet"

haft es une Rinbern bamale gezeigt. Rabm

"Gewiß . . . wir nahmen ein weißes Tuch, Sobeit. Und wir knoteten eine Flintentugel

hinein und marfen es boch. Dann fliegen fie

"Natürlich", murmelte ber Bergog. "Ratur-

Gie verliegen das Schlog und gingen fiber

"Dant, Beinrich. Und bis ju meinem letten

Sleich barauf tehrte er gu feinen Truppen

ben Soi. Bevor ber Bergog bas Befolge er-

reichte, legte er ben Arm um feinen alten

lich, fo war es bamale. Schon war es bamale,

heinrich, weil du bei uns warft . . . Lag uns

"3a, bie Flebermaufe. Dent einmal nach. Du

"ich fpreche ba noch ein Wort mit!"

eine Banne aus Porphur.

"Flebermäufe, Sobeit?"

barauf los und verfingen fich."

man ein Tuch?"

jest geben."

Diener und flüfterie:

Atemang, Lebwohl."

Die Ferne erstebt vor uns, das große, unbe-fannte, lodende Abenteuer. Das gleist und glibert in tausend Farben, juntelnde Sterne strabten über tiefblaues Weer, aus Eiswussen reden sich drobende Felsen: Menschen aller Raffen ziehen an uns vorüber: Dome stoßen nabelschlanfe Türme wie Schwurfinger in den himmel, Balaste breiten die Bracht ihrer Ge-mächer aus, Burgen enthüllen dieser Gebeim-nisse. Durch Städte und Dörser geht die Blis-sahrt und bas alles nur, weil dieser Kart fahrt - und bas alles nur, weil biefer Rarl Baebefer im Jahre 1829 auf bie 3bee tam,

einen Reifeführer über bie Ctabt Robleng berauszugeben und zu verlegen.

"Baebeter" — beute ein seiftebenber Begriff! Wer bentt babei noch an ben Buchbanbler und Berleger, ber 1827 sein fleines Unternehmen eröffnete? Wer weiß benn beute noch, bag er babei auf einen mehr als reichen Schat buch bandlerischer Ersahrung gurudgreisen tonnte? Schon ber Ahn Dietrich Baebeter, ber 1716 als Buchdruder in Bielefelb starb, schui folde Tradition. Immer wieber famen Druder, Zeitungeverleger und Buchhandler aus ben Reihen ber Enfel, Die alle in feltfamer Treue ber magifchen Runft bes Gutenberg verhaftet blieben,

Bis bann einem ber große Burf gelang. Bis neben bem Führer burch Robleng ein gweites Banbeben ftand, ichon etwas umfangreicher und beffer ausgestattet: "Abeinreife bon Raing bis Coln". Und bann wieber eins, und in immer fürzeren Abftanben bie nachften, bis endlich ber "Baebefer" ber Reifeführer wurde, ber nie, auf die entlegenfte Frage nicht, die Antwort foulbig bleibt.

Unbestechlicher Ratgeber! Die berühmten "brei Sterne" im Baebeter find nicht mit Gelb und guten Borten ju erfaufen. Bas fie nicht verdient, ob Stadt, Balaft, Aussichtsbunft, bas erhalt fie nicht. Sieben fie aber neben einer Befcreibung in einem ber roten Banbe, bann barf man gewiß fein, bag eine feltene Ueberrafdung einen erwartet.

Serrlich, mit diesem Ratgeber in der Tasche auf die Wandersahrt zu gehen. Herrlicher vielleicht noch, vorder, daheim, mit ihm zu plaudern, sich von ihm die Schönheiten dieser Weltzeigen zu lassen. Sich raten zu lassen, dier einen Abstecher einzuschieden, weil Freund Baedeser eine wundervolle, verschwiegene Aussicht abseits vom Wege kennt; dort lieber ein paar Stunden zu zögern, weil in der Rathedrase ein Bild hänat, dessen understellichter Glanz erft Bilb hangt, beffen unbergleichlicher Blang erft in ber Dammerung fichtbar wirb.

Mles weiß er, alles fennt und würdigt dieser Reiseireund. Kein Land der Welt ist ihm ent-gangen, jeden Winkel hat er durchstöbert, ob es lobnt, andere schönheitshungrige Menschen borthin ju ichiden.

Freude und Glud verbreiten diese Bande. Und wir wollen nicht bergeffen, auf unserer nachsten Reise mit ein flein wenig Daufbar-feit an diesen Karl Baebeter zu benten, beffen Tobestag sich am 4. Oftober zum 75. Male

Felssturg an der englischen Küfte



Ein gewaltiger Felssturg ereignete fich bei Castbourne an ber Subfufte Englands. Mehr als 50 000 Tonnen Kalfstein find abgebröckelt und mit gewaltiger Detonation ins Meer gestürzt. Touristen bringen sich bor bem zweiten Felssturg, ber turg barauf erfolgte, in Giderheit.



200000 SAI=Sportabzeichen

Die Organisation für die Bezirte Ludwigshafen und Spener fertig — Prüfungen überall im Gange

Erft neun Monate find feit ber Schaffung bes Sit-Sportabgeichens vergangen und icon ift bie Babl ber bieber verliebenen Abzeichen weit über bas erfte bunberttaufend hinaus und erreicht faft bas Bweite! Tobei muß aber bebacht werben, bag in ben erften Donaten ber riefige Organifationsapparat noch nicht fertig mar, bag Brufer und Lebrer, alfo bie Trager ber golbenen und filbernen Abzeichen, erft in Conberfurjen berangebifbet und allenthalben Schulen und Sportlager errichtet werben mußten. Best, ba biefe Borbebingungen erfult finb, fann bie Arbeit auf gang breiter Bafis aufgenommen werben, und es ift baber gang intereffant, Die marfanteften Buntte ber Musführungs- und Brufungebeftimmungen noch einmal ine Gebächenie ju rufen.

Das EM-Sportabseichen wird nicht, wie bas Reiche-Sportabgeichen burch eine Leiftungeprufung allein erworben, fonbern ber Bewerber muß, um gur Leifrungebrufung jugelaffen ju werben, eine gemiffenhaft verbrachte Trainingegeit bestimmter Dauer nachweifen. Diefem Training fann er bei einem foftenlofen Lebtgang auf einer ber mobernen Sportidulen ober Sportlager bes Chefs bes Musbilbungemelens obliegen, et fann aber auch, falls berufliche hinberniffe auftreien, an feinem Bobnort einer Gelanbe-Sport-Arbeitegemeinschaft beitreten, ber fogenannten WMG, Ge ift nur ju natürlich, bağ ber umlangreiche Lebrftoff fich in ber bolligen Abgeichtoffenbeit eines Lagers ober einer Schule ichneller und leichter bewältigen lagt; auch burfte, befonbere für ben jungen Menichen, ein mehripochiges Bufammenleben mit Mitersgenoffen aller Stande ein Erlebnis bebeuten. Wo es fich alfo ermoglichen lagt, fei ber Beluch beim abgefchloffenen Gemeinichaftelebrgang bringenb empfohlen.

Das EM-Sportabgeichen ift für Die gefamte beutfce Jugend geichaffen, wird alfo nicht nur an Sa-Manner berlieben, fonbern jebem jungen Deutichen, ber raffiich und weltanichaulich ben Bebingungen bes neuen Stontes entfpricht. Das Abzeichen ift fein Orben, fonbern ein Leiftungsabzeichen, es legt feinem Bewerber Bilichten auf und fann ibm wieber entgogen werben, wenn er biefe Pflichten bernachlaffigt! Bu Diefen Bflichten gebort ein würdiges Auftreten in ber Deffentlichfeit und bie Berpflichtung, feinen Rorper burd einfache, nünliche und natürliche Leibesübungen fport- und marichiabig gu erhaltne,

Unterbaben Weft

Tas Programm für ben 7. Oftober lautett

Altrib, bas auch in biefer Saifon mit gu ben Spipenmannichaften ber Begirtetlaffe gu rechnen ift,

wird wohl faum ohne ben Gewinn beiber Punfte and Dodenbeim beimfebren, wenngleich bie Bial-

ber es icon einige Mube foften wirb. Der Gang nach Reulusbeim wirb für bie Briebrichsfelber auch gerabe fein honigleden

hodenheim - Mirrip Reulufibeim - Friedrichofelb

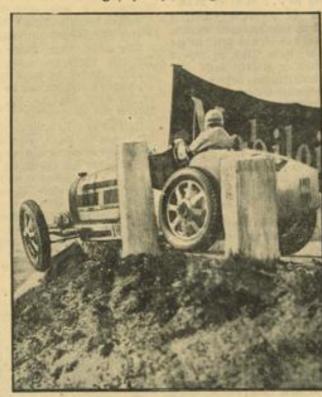
Biernheim - Oberhaufen Cedenbeim - Raferial

Beubenheim - 3ivesheim.

Die Spiele der Bezirksflaffe

Reinestwegs ift ber Ginn bes Mbgelchens, Sochli-Teiftungen gu ergielen und Spipentonner gu guchten. Bom Bewerber um bas EM-Sportabgeichen wirb baber fein Sportfpegialiftentum berlangt, fonbern ein bielfeitig burchgebilbeter Rorper, ber bas leiften fann, mas ein junger und gefunder Rorper leiften muß. Die Leiftungeprüfungen find baber tiar und logifch aufgebaut. Gie beiteben in ber hauptfache aus ben Uebungen: Lauf, Sprung, Stoft, Weite und Bielmurf, Marich, Rieinfaltberichien fowie Burechtfinben und Bewegen im Gelande. Wer bas EM-Sportabgeichen erworben bat, ber bat fich in bas Buch ber bentichen Bollogemeinschaft eingeschrieben, ber bat fein Zeil beigetragen jum Mufbau eines gefunden Gefchiechts pon Mannern. Wer will babet fehlen?

Ein gefährlicher Mugenblid



Der beutiche Rennfahrer G. G. Burggaller beim Mafarnt-Rennen (Tichechoflowatei) mit seinem Bugatti Bagen. In scharfem Zempo fubr er bis an ben Rand ber Strafe und vermochte nur in ber letten Sefunde noch, ben Wagen, deffen Raber schon über die Boschung hinausragten, zu ftoppen. Rachdem der Wagen wieder auf die Strafe gezogen war, sehte er das Rennen fort.

Die erften "Zehn"

Im Rampf um bie beutide Bereinsmeiftericaft

Der Schlingtermin für Die Mustragung ber Bettbemerbe um bie Leichtatftletif. Bereinsmeifterichaft ift abgefaufen. Comlagen in lebter Stunde wurde 1860 Munden ben ben Stuttgarter Riders nech bon ber Spige berbrangt. Auch fonft wurben am lehten Geptember-Wochenende noch recht vorzügliche Leistungen erzielt, so daß die Rangliste auf den ersten zehn Plätzen jeht folgendes — wohl auch endgültiges —

epen bar:		
Stutgarter Riders.	8837,67 Buntte	
. 1860 Wünden	8654,52 Buntte	
. Boligei GB Berlin	8362,29 Buntte	
Rollner BC.	8337,20 Puntie	
. NEB Roln	8083,46 Puntte	
Berliner 2C	8059,19 Pantte	
, hamburger MC	8053,70 Puntte	
BIB Stutigart	8038,43 Puntte	
. SC Charlottenburg	8014,27 Buntte	
), Boligei @B Bredlau	7692,31 Bunfte	



Das neue Reichsiporfabzeichen

bas an Stelle bes alten Sportabgeichens bes ebemaligen Deutschen Reichsausschuffes für Leibesübungen geschaffen wurde, tragt bie Initialen DRE und ift am unteren Rande mit bem Safenfreus gegiert.

Schoffland — Irland 3:2 (2:1)

In Gladgow trafen am Mitmoch bie Lanbermann-ichaften von Schottland und Irland aufeinander, Rach barten, nabegu gleichwertigem Rampf flegten bie Schotten nicht umperbient mit 3:2 (2:1). Gie nehmen burd diefen Sieg in den Spielen um die driffiche Lan-bermeifterschaft binter England ben ineiten Rang ein. Ben besonderem Intereste war am Mittwoch bann noch die Begegnung der Befalgewinner von England und Schottland. Randester City und Masgow Kan-

gers, In Mandelter Regte die Eits überraichend fiar mit 4:2 über die Schotten, die erft fürzlich durch ein 1:1 mit Euglands Meister Arjenal ihr großes Können unter Heivers gestellt hatten,

Ungarns Fußballelf

Jum Fußballanberfampf gegen Cefterreich am 7. Ctiober in Budapest hat Ungarn seigende Mannsichaft aufgestellt: Zort haba (Herencvaros); Berteibigung: Bago (Bocifat), Sternberg (Ulpest); Lauferreibe: Szaslab (Ulpest), Spics (Ulpest), Lasar (Herencvaros); Sturm Piljstal (Ulpest), Cfcb (Homgaria), Sarosi (Herencvaros), Tolbi (Herencvaros), Liefta (Hungaria), Bus Borspiel indet ein Schiebeiressen der Rubertverseit ist der Ralliemer Bar-Schieberichter bes Landerfpiele ift ber Italiener Bar-

Lindner beftraft

Der Franffurter Gintrachtspieler Lindner bat fich im Fusball-Liabtefampf Franffurt — Bafel eine Unsportlicheit guichulben tontmen laffen. Lindner wurde jest mit einem icarien Betweis bestraft und wird im nachten balben Jabr (bis 31. Mary 1935) bei feinem Mustwahlipiel berünflichtigt.

Tennisichluß in Meran

Rad über eintoddiger Dauer tounte bas 14. internationale Tennisturnier in Meran jest beenbet wer-ben. Im herrenboppel ftanben fich zwei bfierreichischneulerländische Paare gegenüber, woder fic Stebman-Matelfa mit 6:3, 4:6, 6:1, 2:6, 6:3 Maffrot-Artens überlegen erwiefen. Das Gemischte Toppel gewannen Frt. Adamost-Maitrod mit 1:6, 6:0, 6:2 gegen hitbe Speriing-Ariens, Die in ber Boridiuftrunde Ebitd Canber-baberi nach barteftem Rampt mit 6:1, 3:6, 6:3 ans bem Rennen geworfen batten. Das offene Die Italienerin Luggatti 7:9, 6:1, 6:3 begipang,

werben. Bas bie barie Kampimannicali ber Reulusbeimer gu leiften bermag, baben Shonig Mannbeim



Angeborige ber Reichsmarine, bie in ber Darinefcule Friedrichsort gefchult und fportlich ausgebildet werben. Unfer Bilb geigt fie in bem großen Marineboot nach bem Rommanbe "Riemen boch".

und Moedbeim icon berfpuren muffen. Immerbin und Jivesdeim schon berhüren millen. Immerdin ist doch mit einem Sieg der tatsächlich besteren und weitaus ersabreneren Friedrichsselber zu rechnen. Am i eit ta Eiern heim bat es seichter. Es sollte eine sichere Sache für den Botalmeister werden, auf eigenem Gelände mit dem Meuling sertig zu werden, auf eigenem Gelände mit dem Meuling sertig zu werden, After tal dat in Albesdeim schon die Austre lassen mussen. Werden sie diese die nicht gegen der Nachdarn der Jivesdeimer eindüssen? Es in nicht gut anzunehmen; nach zwei Niederlagen wird die laupstreudige Käleriafer Eist Scherlich alles daranseinen, zum ersten Aunste taler Gif ficerlich alles baranfepen, jum erften Bunfte gewinn ju fommen. Unferer Borausficht nach burfte ihnen bos auch gelingen. Das interessaniefte Treffen findet obne Zweifel in Feubenbeim fatt. 31-De & beim berfügt über ein recht achtbares Ronnen und wird ben Beubenbeimern bas Glegen nicht eben Wher es ist both toold bamit an re recht fraftiges Bort in ber Meiflerichafielrage mit-reben wird, bas langere Enbe für fich bebatt.

Unterbaden Dit

In biefer Gruppe ber Begirfelloffe Unterbaben fteben Bo am Conntag gegenüber:

Canbhaufen - Weinheim Birbled - Rircheim Wallbürn - Copelbeim Schweitingen - 05 Beibelberg Gideibronn - Blantftabt Union Beibelberg - Gberbad.

Heber Sandbaufen ift befanntlich Plagiperre berbangt, fo baft bie Weinbeimer ben Borteil baben, bergängt, so bast die Beimbeimer den Borleit baben, auf eigenem Plat gegen ben farfen Gegner anzutreien. Allein dieser Torteil icon sollte genügen, den Beinheimern, die auch heuer ber sutiffte Rivale der Kirabeimer find, den Sieg zu garantieren. In Bie dloch werden die Kirch bei mer, die wieberum als erfie Meiskerichalisanwärter zu betrachten find, wohl taum schwere Mübe baben, die Punfte an fich zu bringen. Alle andern Spiele dagegen laffen faum eine einigermaßen fichere Borausjage gu. Est ift nicht ausgeschloffen, bag bie Meulinge, insbesonbere Ballburn, Die Spiele geminnen und bei ben übrigen Treifen die Plagberren Die Punfte einbeimfen. Aber überall fann es bei ber Ausgeglichenheit ber Spiel-fichrten ber jeweiligen Gegner auch leicht ju einer Zellung ber Buntte fommen.

Jum Spiel KIB — Waldhof

wurden mit ber Reichsbabn befonders gunftige Sabr-gelegenheit vereinbart. Mbfahrt: Mannbelm ab 7,03, Ratierube an 8,13; ober Manubeim ab 7,32, Ratierube an

Rudfabrt: Ratterube ab 20,10, Mannbeim an 21,10; ober Rattetube ab 20,35, Mannbeim

Sabrfarten bereits erbaltlich an ben Schattern bed hauptbabnbofe Mannheim. - Conberglige burchgebenb obne Aufenthalt. - Gabrpreis: Din und gurad

Europameisterschaften im Freistilringen

Deutsche Erfolge am ersten Tag

In Stodboim begannen am Mittwochabent bie Guropameiftericaften ber Freififtringer. Tas Stodbolmer Aubitorium batte einen Riefenbeluch aufzuwei-ien: miter ben Ehrengaften bemerfte man u. a. Gefambtichalteberirefer ber teilmebmenben Rationen, Bet-treter ber ichtochlichen Reglerung und bes Reichstages fowie führende Manner des ifandinabiden Sports. Die beutiden Ringer famen am erften Zag ju prachtigen Erfolgen, Bis auf Engelbardt (Greifing) fonnten alle Deutiden ibre Ram bie gebin in nen; unfer Schwergewichtler Müller farteie

ber beteitigten Rannichaften voraus. Die Bertreier Deutschiends und Ungarns überreichten bem Borfiben-ben bes ichwedichen Berbanbes, in beffen Sanben bie Burchführung ber gangen Beranftaltung liegt, Freundfdaltswimpet.

Der Bantangewichtler Fifder (3weibruden) be-berrichte in leinem erften Rampf ben befannten Danen D. Rurland fleis ficher und gewann boch nach Bunften. Sbenis beurlich botte fich im Gebergewicht Willio et (Dresben) ben Bunftfleg fiber ben Ungarn Zoib, wab-(Tresben) ben Gunting noer ben Ungarn Lots, nadrend Ehrl (Manchen) im Leichigewicht ichwere Mube
mit dem ihm lervertich bedeutend üderkegenen Kinnen.
P Pipiaiamalt batte. Tas Schiedsgericht gab ichliebfich nam bartem Kanpt bem Teutichen den Guntinea.
für feine große Angrifisfrendigfeit. Mit dem gleichen,
fragenis bolie fich der Lielberteidiger im Weitergewicht, der hand is (Cffen) den einzigen enticheidenden Sien
Kien da us is (Cffen) den einzigen enticheidenden Sien
für Teutichland. Er leate ichen nach 4:27 Min. den für Toutidianb. Er legte icon nach 4:27 Min, ben Englander Jeffere auf bie Schultern. Engelbarbt bib (Greifing) mußte im halbichwergewicht burch ben Schweben Fribell eine glatte Punftnieberlage einfteden,

ill ieboch noch nicht aus ber Aonfurreng. Gine Ueberraichung bebeutete Abrigens in einem anderen Rampf diefer Gewichtstfaffe bie Schulternie-

berlage bes Titelvericibigers Jourlin (Franfreich) in 8:52 Din, burch ben Finnen Bedften,

2B. Müller gefchlagen

Der erfte Teil ber Auropameistericaftstämbse im Freiftiringen jog fich im Stochoelmer Aubitorium bis weit nach Mitternacht bin. Jum Schlich traten auch noch die Schwerzewickler in Altion, wobel ber beutiche Bertreier 29. Miller (Roln) von bem finnen Rbfiroem nach Buntten geichlagen wurde. 3m Standtampf bielt fich ber Kölner ausgezeichnet, aber im Bobenlampf war er feinem Gegner unterlegen, - Gbeufalls im Schwergewicht ichting ber Schwebe Glo. ftebt ben Tichechen Rlapuch nach Bunften, Die

Bantamgewicht: Dörine; (Ungarn) bestegt Thuvesson (Schweben) nach Puntten; Filder (Teursch-land) bestegt Kurtaub (Tänemart) nach Puntsen. Vebergewicht, Bittwer (Teurschand) bestegt Lotd (Ungarn) nach Buntsen: R. Biblajamäst (Hinn-land) bestegt Dansson (Theveben) nach Puntten. Leichtgewicht, A. Swannsson (Theveben) bestegt A. Aurfand (Tämermart) nach Buntten; Ebri (Deutsch-ben) bestegt A. Bibliojambit (Finnland) nach Puntten, Bettergewicht. Bebeat (Teutschland) bestegt C. Karpati (Ungarn) nach Puntten; T. Andersfon (Schive-Rarpati (tlagarn) nach Buntlen; Z. Andersten (Schweben) bestegt A. Sibliajamästi (Finniand nach Buntlen. Wittelgewicht, Seuband (Dentschad) bestegt Jesters (England) in 4:27 Minuten entschebend; Beckers (England) destegt Jourlin (Frankreich) in 8:52 Minuten entschebend, das i die wergebied, Minagarn bestegt Biselt (England) in 6:42 Minuten entscheidend, Fried (Edweden) destegt Minaten entscheidend), Friede (Edweden) destegt England der England), nach Puntlen. Schweden (Frankand) nach Puntlen. Edweden) destegt Klapud (Tigerschallenges) nach Puntlen. (Zichechoflomafei) nach Punften,

toegung, unter beute ftartere

Bahrgang 4

ftarf geftiegen Communalobli ben, And für effe, ber Rurs Anbert. Unter Anteiliceine b temen Steigeru funbiconft 160 treitaebenb glo fen wurben aufchtig 1% Prozent noch ber lehi merte burdire n 15 Bro ichired Idomida mann waten Anterell Mieberlaufiber gu erwahnen, bie Rurefteige Prozent berfo Seftfehung ber ftill, man ben Um Gelbme peranberte So holen fonnie.

> Fran Effek

Der Geibm Tagesgelb ftei Brogent, 2Ber bistonten übe

Be

Wertbest, An Dr. Reichsant do. von 18 Dr. Schatzan Dt. Schatzan
Yosnzaciehe
Bad. Staat
Bayer, Staat
Reichsahl, Sc
do, Neube
Dt. Schatzac
do. 09 do. 10 do. 11 do. 14 Bosnier Eise
Oestr. Staat
do. Schatz
do. Goldri
do Einbeil do. Schatt
do. Silber
do, Goldr
do Einbeit
Vereinb. Rur
do. do.
do. Amori
Bugdad I Bugdad II Türkeszoll
Uhg. Staatar
do. do.

Augsburg St Heidelberg St Ludwigsh 3t Marnhelm vo Piorzheim S Pirmasens 20 Baden 26 . Großkraft M Mhrs. Stadt I † Mannh. A Südd, Festw Großkr. Min Neckar AG. Rheis-Main-I Ver, Stahlw Bad, Kom. do. Pfd. 3 Dt. Komm. Bay, Hyp. W Berl, Hyp. Prankf, Golf Frki. Hypbk. do. Antel Frki. Pfbr. Gd

Wirtschafts-Rundschau

Berliner Börse

Chtpobl ber Rentenmartt icon in ben lebten Togen inehr in ben Borbergrund rildte, machte biefe Bewegung, unterftubt burch verichiebene Breffebinweile, beute fintere Fortidritte. Man bemertte viellad Daufschertet gertiorite. wan einerte berinders Taufchpetrationen von in ber lebten Zeit besonders farf geftiegenen Aftienwerten in fest verzinslichen Bapieren, wobei sich die Auswahl wiederum auf die Kommunalobligationen der hovothekendanken, ind-Kommunalobligationen ber Hypothefenbanken, insbesonbere aber wieber die Kommunalamichuldungsanseide, richtete, die mit etwa 81,20 umgeleht wurden. Anch für Insbergstungslicheine bestand Interesses, der Kurs war mit 85 Gelb indesen wenig verändert. Unter leichtem Abgadebrud litten ledialich Anterickeine der Hypothefenbanken, doch durste dies die Keafion auf die in den leichen Bochen eingetreimen Zieigerungen sein. Am Althemmark überwogen aus den schon erwähnten Gesinden und mangeld nemenswerter Kaufauströge von Seiten der Hankentnichten glati stellte. Aur in einigen Spezialinerten wurden auf Erund besonderer Anreamagen Abstalie artätigt, jo 3. B. in Elestrizitätistieterungs. ten wurden auf Erund besonderer Anreguingen Abschliffe getätigt, so 3. B. in Elektrizitätsliederungsgesellschaft, die insolge des Abschlüsses der Arbeitsameinsschaft mit der Allgemeinen Lofaldade einem 11% Prozent gewannen. Ander Abmunletoren, die nach der Lehthin erfolgten Abschwäckung um 11% Prozent erholt waren, wies der Karft der Elektrowerte durchweg niedrigere Aurse auf; Elemens dichten 11% Prozent, Gestärtel 1 Prozent, Lichteroft 2 Prozent ein. Auch Bontone lagen eber Leichter, obwohl verschiedene hinweise auf eine günftige Entwicklung der Industrie schlieden auf eine günftige Entwicklung der Industrie schlieden lassen. Kannedmann waren um 11% Prozent, Meinstadt sogar um 11% Prozent gebrückt. Gessendern soch Interesse und notierten 11% Prozent debrückt. Auf dem übrigen Baktsen senemt 11% Prozent. Auf dem übrigen Kartsen sind nur Westenusche Kausden zu erwähnen, die auf eine Berlautdarung, vonnach die Aurstleiegerungen der leibten Zage sachlich nicht begründet seien, Kärfer angedeten vorren, und 11% begründet seien, Kärfer angedeten vorren, und 11% begründet seien, ftarter angedoten waren, und 1% Prozent berforen. Freundlicher lagen Texistpapiere und die bertadel gebandelten Bankoltien. Auch nach Beitsebung der ersten Kurfe blied es am Aftienmarkt

fris, man bemertie eber weitere Abbrodelungen. Am Geldmartt wurden für Manto-Tagedgelb un-veränderte Sabe bon 4 bis 414 Prozent gesorbert. Bon Baluten lag der Dokar mit 2,473 fnaph be-hauptet, während sich bas Plund auf girfa 12,19 er-

Berliner Geldmarkt

Der Gelbmarft wor unverandert. Der Cab für Tagesgeib fiellie fich wie am Bortag auf 4 bis 4 is Brosent. Wechiel waren angeboten, auch in Brivat-bistonien überwog die Abgabeneigung. Reichswech-jel lagen rubig. In unverzinslichen Schabanivelfungen waren feine nennenswerten Umfabe gu be-

Frankfurter Mittagsbörse

Tenbeng: Sehr rubig, abbrödeinb. Un ber Rorie bat die Umfapelitigfeit erheblich nachgelaffen. Die Rutiffe übte infolge bes nur febr geringen Orbereinganges feitens ber Runbichaft flarte tingen Ordereinganges fettens ber Aunbichaft faufe Burudbatung. Da and aus ber Mirrifdatt befandere Anregungen fehten, lag die Börfe nobem geschäftiglod und entgegen den Erwartungen bes Borbörfenvertebrö eher etwas schodict. Dier und da erfalgten fleine Abgaden, die bei ber Enge ber Matte die Kurse mitunter parfer beeinstuften. Bur Schwade bes Artiemmarties burfen offenbar auch bie neueren hinipetie auf Bevorzugung bes Rentenmarties betaetragen bomat Petverzugung des Keutenmarttes detartragen doden. hier war das Geichält zwar ebenfols nicht nennenstvert groß, immerdin blieb die Stimmung aber
freundlich und die Aurse zumehlt gut debeupfet. Eiwas
tedholderes Geschöft datien wiederum kommunalimschiedsschuldbuchlorderungen setwie einze IndustrieChligationen, wie Siedeberein und Kitzelladel, wurden gefrogt. Altbesty lagen dingegen redig und mit
98 Prozent unverändert. Am Altienmarkt waren
einige Berte schiffer gedrückt. So verloren Licht und
Rraft 11/2 Siemens 11/2, Gestützel 1. Bestweisige Kaufhost 11/2 wah Rheinhabt I Prozent. Riedelige Kaufneten außerdem Fardentndustrie, Verlaggeiellichelt,
AGG, Schudert, Helten und die Alederand vor Rontanpapiere, wodel aber die Rüschage nicht über 3/2, 2/2
binaussgingen. Schiffabrissatien waren nach indradigrem Beginn wieder auf Bortagsbaßs erboit, Supaa rem Beginn wieder auf Bortagsbaßs erbott, Dapag 26%-27, Rordd, Lioud 29%-30% (30%), Gint be-banptet weren u. a. Reichsbant, Talmfer, Coment Deibelberg, Buberns, Rischer und Mandelber Bergden In Machwirtung des freundschoftlichen Jufam-mengedens det Alla. Lofel u. Kraft und AGS waren lettere gefucht und um 11/2 Projent felter. Bon frem-ben Werten brödelten Megifaner leint ab.

Mannheimer Börse

Mannheimer Borse
Stimmung: nicht ganz einbeitlich.
Die Börse war Ala, die Zendenz nicht ganz einbeitlich. Kordenindsofftrie mit 144 angedoten. Etwas niedriger notierten Sentsche Lindenum, Moeineleftra, Sudde und Zellicht Waldhof. Daargen lagen Daimler-Benz gut debauptet mit 52. Sanfactien vernachfälftat, von Berficherunaswerten gingen Wannbeimer Beröderuna mit 39 AU. der Ethal nim, Am Bentenmartt, der freundliches Gepräge bedielt, notierten Altbeste 98. Gesuch woren Mannbeimer Stadt und Wannbeimer Mitbeste, Goddende vorm Mannbeimer Stadt und Wannbeimer Mitbeste, Godden vorm Mannbeimer Stadt und Wannbeimer Mitbeste, Godden vorm Mannbeimer Stadt und Wannbeimer Mitbeste, Godden vorm Mannbeimer Stadt so. Sproz. Dendigsbalen Stadt 84. Wannbeimer Abtolung Mitbeste 95.5. Sproz. Mannbeimer Abtolung Mitbeste 95.5. Sproz. Mannabeim Stadt 85. Sproz. Bad. Rommunale Goddplandbriefe 92.75, Sproz. Pads.

Sop. Goldpfandbriefe 94, Sproz. Abein. Dop. Goldpfandbriefe 92.25, 6droz. Harbendonds 119.5.

Dremen-Besiabeim 78, Gement heidelberg 118, Daimler-Benz 52, T. L'inotenmoerte 60, Durlacher 50, 62, Cichdoum-Bergar 91, Enzinger-Union 107, Ciede, Kabr 110, 10broz. Großtraft Mannbeim 128, Aleinlein 73, 36 Karbenindustrie 144, Ander 197, Avnierven Braun 53, Luddvigsdockener Attienbrauerte 86, Luddvigsdockener Briendsacherer Entimboaterer 196, Buddvigsdockener Entimboaterer 196, Buddvigsdockener Dalymithe 104, Bistly, Mühlenwerte 105, Piatz, Presede 112, Individualitie 104, Wistly, Mühlenwerte 105, Piatz, Presede 112, Individualitie 104, Buddvigsdockener 107, Belgwert heitbroun 220, Schward-Sasrden 101, Celtindustrie Wolff —, Cinner 94, Bibb. Zuster 190, Ber. 21, Octe 82, Belierrosch 122, Schlioff Balddvig 50.

Badijde Bant —, Commerzbant 67,25, D.D.Bant 70, Tresdoner Bant 73, Platz Opp. Bant 76, Rhein. Opp. Bant 108.

Bad. Ale für Abeinich 49, Bad. Abecuranz 33, Mannheimer Berl. 39, Bürth. Transport 36.

Breiten Bobert 13,5.

Internationaler Devisen- und Effektenverkehr

Balufen waren in ben Mittagffunden nicht bief berändert. Der bolländliche Giulden ging in Burich auf 207,70 juriid. Auch die nerbischen Baluten

Drödelten eiwas ab.

Tie Londoner Borfe tag rubig, febiglich in ben Attien ber Enos Proprieturs entroldette um feb-baftes Gefchaft. Britifche Staalspapiere neigten wei-ter jur Schwäche. Austanbsanfeiben lagen feetiger.

Metalle

Berlin, 4. Off. Amilic Aredoctfebt. (RM. für 100 216.) Geleiredpitupfer, (wirebard) brompt, cif samburg, Bremen ober Redterdam 42,75: Stanbardtupfer, tafo 35-36,25; Originalbättenweichblei 16,25; Gianbardelei per Oriober 16,25-16,75; Originalbättenwohlni ab norde, Stattonen 19,50-20; Etanbardietenvohlni ab norde, Stattonen 19,50-20; Etanbardietenvohlni 18,50-19; Original-Sütten-Auminium, 38-39 Bregent, in Bidden 160; dedal in Balts ober Drabtsbarren 164; Reinnifel, 98-99 Bragent 270. Silver in Barren, jiefa 1000 fein, per Kilo 41-44 RM.

Getreide

Berliner Getreibegroßmartt

Berliner Getreidegtofimarfi
Beiler rubig. Tie Umiapthingleit am Getreidemarti
blied auf die nonvendigen Gedarfskänste deldränkt.
Tie Angedorsverdälmisse And weiter unterschiedlich,
nür Weisen deltebt nur vereinselt Racktrage zur spoteren Lieferung, möglicht im Robember; Rogaen ist
allgemein zur Baggenverladung gefragt und nur
wenig angedoten, Am Medimartie bleibt die Abichtubtängleit gering. Die Bersorgungsmöglichteiten in
dater baden fich gebellert, da verschiedenstich Oftpreufen-Saser zur Basserverladung angedoten wird, allerdings liegen die Preise weientlich böber als sit anbere herfünste, Das Offerienmaterial in Bagganiware

bteibt tnabo. In Guttergerfie aberfteigt bie Rochfrage bas Angebot. Braugerften in guten Qualitäten liegen firtig. In Ausfuhrscheinen fommen Abichtiffe nicht zustande, Freisanderungen traten am Getreibemarkt

Motterbam, 4. Ott. Schuft. Weigen ber Rov. 3.10: ber Jan. 35: 3,25: per Mars 35: 3,374: ber Mai 35: 3,474: Mais per Nov. 644: ber Jan. 35: 68: per Mars 35: 7094: per Mat 35: 694.

Liverpool, 4. Cet. Weizen, Zendens Mau, per Cet. 4.8 des.; per Tes. 4.11 des.; per Mars 35: 5.3 des.; per Mat 35: 5.4 des.
Liverpool, 4. Cet. Withel, Weizen, Zendens Beita, der Cet. 4.8% des.; per Tes. 4.11% des.; per Mat 35: 5.4% des.

Baumwolle

Bremen, 4. Oft. 2000; 14.23. Oft. 1883 ADr.; Del. 1395 Ar., 1392 G., 1493 ADr.; Jan. 35: 1400 Ar., 1397 G., 1400, 1390, 98, 97 n. A. 1397 Best 1397 ADr.; Mars 35: 1408 Ar., 1406 G., 1408, 1407, 1406 n. A. 1408, 1407 Best, 1407 ADr.; Was 35: 1415 Adr., 1412 G., 1413, 1412, 1413, 1415 Best, 1413 ADr.; Jul. 35: 1423 Ar., 1420 G., 1421 ADr. Tendens; adaptionalist. 2 i b c r p o o 1, 4. Cft. Mufong. Cft. 663; 3an. 35: 656-7; 98ār; 35: 654; 98at 35: 651; 3uli 35: 649; Cft. 55: 640. Zagestimbert: 6000. Zenbeng: rubigetictig. Watt 35: 648; 3an. 35: 663; 98ār; 35: 658; 90at 35: 648; 3uli 35: 648; Cft. 35: 644; Tel. 35; 3an., 98ār; 98at 36: 642, 20col 693. Zenbeng: fielig.

Sauptidriftleiter:

Dr. Bilhelm Rattermann Chef vom Dienft: Bilbelm Ragel

Serantivoritid für Innenpolitif: dr. W. Kattermann; im Aubenpolitif: Karl Cochet; für Wirtschafterund-ichau: Wilhelm Anhel; für Kulturpolitif, Heutärlen und Betlagen: Will Körbel; für Kommunales und Beweging: Hermann Waster; für Unpolitices; dr. Beweging: Germann Waster; für Unpolitices; dr. Wilhelm Kiderer; für Lefales; Erwin Meffel; ür Sport: Julius Eig für den Umbruch: Kag hat, fämtliche in Kannbeim.

Berliner Schriftleitung: hans Graf Reifdad, Berlin SW 68, Charlottenftr. 156. Raddrud famil, Criginal-berichte berboten.

Derichte Verdoten.
Sprechstunden der Schriffeliung: Täglich 16—17 Ubr (ancher Comstag und Sonntag).
Dafenfreusdammer - Berlag El. m. d. d., Berlagsleiter: Lung: Id. 10.10—12 Ubr (auber Samdiag n. Sonntag).
Hermfprech Ar. für Berlag und Schriffeliung: 10.10—12 Ubr (auber Samdiag n. Sonntag).
Hermfprech Ar. für Berlag und Schriffeliung: 13.471.
204 86, 233 61.62. — Ahr den Angeigenseit berantworff.:
Hrmod Schmid, Wanndeim.

Morgenausgabe A. Wannhelm . . 19 761 Morgenausgabe A. Schwehingen . . 1 012 Worgenausgabe A. Beinheim . . . 1 170 – 21 943

Gefamt-D.-II, Muguft 34 - 41 181 Drud: Comals & Lafdinger, Abtrilung Beitungobrud

69,75 64,67 110,00 92,50

105,50 76,00 81,20 122,00 63,50

89,00 80,50 50,87

93,67

Frankfurter 3. 10" 4. 10.

eichen

ichens bes buffes für

trägt bie

Mande mit

(2:1)

ganbermann-nander, Rach

n Rang ein, ittwoch bann

eon England ladgow Nan-

raidend flar ich durch ein ohes Konnen

fierreich am

gende Wann-gros); Berera (ltipeft); iles (ltipeft),

llipeft), Cfeb it (Gerencba-iet findet ein rag ftatt. — ialiener Bar-

nbner hat - Bafel eine en. Lindner beftraft unb

Mars 1935)

fich Stebman. bel gewannen

frunde Chith mit 6:1, 3:6, . Das offene

ngen

Granfreich) in

olisfämpfe im inditorium dis ih traten auch obei der deut-u dem Flinnen murbe. Im ezeichnet, ader unterlegen.— Schopeds C 1 8 = Sunften Die

ngarn) beflegt kider (Teutsch-nach Punften, danb) beflegt damati (Hun-nach Bunften, juncken) beflegt

Chri (Deutsch-noch Buntten, ind) bestegt O. bersson (Conce-

n

· 八本

an bas 14. inter3. 10' 4. 10.

Werthest. Anl. v. 25 75, 30 79, 50
Dt. Reichsand. v. 27 94, 75 94, 75
do. von 1929
Dt. Schatzanw. 23 95,00 95,00
Younganlehe 93,00 92, 37
Barer. Staat 1917 93,25 93,50
Reichsabl. Sch. Alth. 96 37 93,45
do. Neubeskix
Dt. Schutzgebiete 08 9,10 9,10
do. 10 9,10 9,10
do. 11 9,10 9,10
do. 13 9,10 9,10
do. 14 9,10 9,10
do. 13 9,10 9,10
do. 14 9,10 9,10
do. 14 9,10 9,10
do. 15 9,10 9,10
do. 16 9,10 9,10
do. 17 9,10 9,10
do. 18 9,10 9,10
do. 19 9,10 9,10
do. 10 9,10 9,10 Goldreate . 30,25 0,40 4,90 Hinheitsr . 05 inh. Ruman. 05 do. Gold . do. Gold . Amortis 90 . 8,00

3. 10. 4. 10.

3. 10. 4. 10.

Berl. Handelages. 55.00 96.00
Commerzbank 67.00 67.25
D. Bk. Discontoges. 79.00 70,25
Dt. Astat. Bank 75.50 75.50
Dt. Elickitenbank 83.00 63.00
Frankf. Hyn. a. Wbk. 72.55 73.00
Frankf. Hyn. Bk. 78.55 81.00
Frankf. Hyn. Bk. 78.50 81.0 Dt. Eisenb.-Beir. — 76,50
Dt. Reichb. Vz. 112,50 112,50
Hapaz — Heidelb. Strindenb. — 56,50
Schriftz. Stempel 73,50 77,50
Schartwesbehnen 55,00
Schartwesbehnen 55,00
Schartwesbehnen 55,00
Schartwesbehnen 55,00
Schartwesbehnen 50,00
Dortmund. Ritterbr. 65,00
Branerel Eiche — 128,00 128,00
Branerel Herminzer 110,50 110,50
Branerel Herminzer 110,50 110,50
Branerel Herminzer 110,50 110,50
Branerel Herminzer 110,50 110,50
Branerel Paraham 128,00 229,00
Mainzer Branerel Mirrby. Branham 128,00 116,00
Nirrby. Branham 128,00 116,00
Dys. a. Bürzhr. Zw. 115,00 116,00
Schöfferbed-Binding 186,00
Schöfferbed-Binding 186,0

Bernner								
Kassakurse								
rzinal, Werte Reichsanl, 27	95,00	85,00						
S. Abl. 1	95,00	90,20						
ohne Aust-R.	9,12	3						
chutzzenbiete UN	nine.	-						
roller. Mhm.		-						
eggenwertant.	100	3						
agenrentenbk.	-	-						
odhriefe		ALC: N						
Em. I	90.50	87,00						
do Kom i	90,50	87,00 90,75						
Em. 1 o, do. Kom. 1 or, Ld. Pidb. L G R, 19 o, do. R. 21								
L G R, 19 .	93,00	93,50						
5. do. K. ZI	55,04	0.000						
o. do. Kom.	89,00	89,00						
lind. Werie								
extlemer .	13,50	13,50						
est.Schatzanw.	9,87	9,62						
. Goldrente .	-	43,09 0,50						
Arony Rente	0,53	0,60						
do.Salberrente	man .							
do.Papierrente	-	-						

3, 10, 4, 10, 4,25 1,40 7,25 7,10 7,10 7,10 0,45 0,45 31,23 35,67 #76 Ung. Goldrente 7.19 #76 Ung. Kr.-Kente 9.45 #76 Ung. Kr.-Kente 9.45 #76 Ung. Kr.-Kente 9.45 do. Ser. II \$76 Teh. Nat. Rallw. 8,37 8,05 Verkehrsaktien

A.G. Verkehrswesen 82,00 79,25
Alig. Lok. a.Kraftw. 177,75 121,75
Sadd. Eisesbahn 60,12 61,75
Išaltimore Okio 25,75
Hb. Amer. Paketl. 27,00 26,50
Hb. Sodam Desch 24,00 25,00
Nordel Llova 30,00 29,75
Rapkabiten Verkehrsaktlen-| Bit. I. Brasind. | 18,27 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 15,00 | 1 Bankskilen

- AA311	Dergmann 4
in 103.75	Berlin Gule
0 105 00	Sterlin Karl
103,75 10 103,00 15 102,25 12 19,62 10 98,20 15 101,75	Berl Mass
3 400,00	December 1
20.05	Cornellia, B.
10, 20,20	Draunschwe
\$ 101,101	Dremen-ties
25. 10.	Outtabrik
	Beemer Val
9	Bremer Wo
	Brows-Beve
se	Buderus Ein
	Byk Golden
ne ne no	Cinclatton
00 95,00 00 96,20 12 —	L. C. Chem
Nr. 1981,20	Cham Have
10 =	Cham lad i
2 -	Chem. mu.
-	Chein, Werk
-	Chillingwar
-	Conn. Hisp.
101	Conti Coon
	Cocti-Linole
46.76	Daimler, Be
	Deutsch Alt.
50 87,00	Dantach - Kn
50 87,00 17 90,75	Deutsche E
St. Marie	Deutsche K
00 19,50 00 69,00	Deutsche J.
10 10,50	Deutsche S
	Degracie 2
00,68 00	Pent, Conti
-	Dreadener-L
	Somethir.
50 13,50 17 9,62	Durener Me
50 13,50 57 9,62 43,09 0,50 50 0,40 1,31	Berlin Gebe Berlin Kari Bramsh. a. Braunsthwe Bremer Val Bremer Val Bremer Val Bremer Wa Brown-Berv Buderras Eis Byk Galder Charilotter Lingle Chem. Ind. d. Chem. Hew Chillbagworr Comn. Hisp. Conti Caon Chem. Lingle Daimler Be Deutsch Alb. Deutsch Alb. Deutsch E- Deutsche E- Deutsche S. Deutsc
45,09	Dyckerh V
0,50	Dynamit No
0,50	Et. Lieberun
1,31	El. Licht u.
min.	Fil. Schlesie

3. 10. 4. 10. Tachenind. 144,25
Teldendble 127,75
Telden-Guille, 82,00
Scisen, Sg. 65,75
Sca. f. cl. 111,37
Soldschmidt 94,00
Larb, Gunnal 28,00
Larb, Gunnal 108,00 ch. c. 91,00
oldschmidt 94,00
arb. Gummi 28,00
arpener 108,00
nesch 76,00
olzmann 83,00 Frelverkohrswerte lotzmann 83,00 se Berz Genuß 123,50 Petersh, Int. Handel,
Ross. Bank
Dt. Petroleum
Adler Kall
Diamond
Hochfrequenz
Hurbach Kall
Neckaranimer lebr Junghans alimeyer dan. Hotte . . . Metaliges.
Orenstein
Phönix Berg.
Rhein. Brk.
do. Elektr.

Berliner Devisenkurse

	The state of the s	_			
1		Geld	Briet	Geld	Brief
1		3. Oktober		4. Oktober	
1	Agypt. (Alex., Kairo) Bagypt.Pfd.	12,490		12,485	12,515
ł	Belg. (Bruss. p.Antw.) 100 Belga	58,170	58,290	58,170	58,290
ı	Brasit, (Rio de Jan.) I Milreis	0,204	0,206	3,047	3,053
₹	Butgarien (Sotia) 100 Lews	3,047	2,532	2,527	2,533
1	Canada (Montreal) I kanad. Doll. Dünemark (Kopenh.) 100 Kron.	56,360	54,440	54,320	\$5,420
ı	Danzig (Danzig) 100 Guld.	81,220 12,170	12,200	81,220 12,155	12,195
ł	England (London) 1 Pfd. Estland (Rev./Tal.) 100 estn. Kr.	68,680	68,820	68,680	68,820
۱	Final and (Helsing) 100 finel, M.	5,375	5,385 16,430	5,375 16,390	5,385 16,430
ŧ	Frankreich (Paris) 100 Fres.	16,390 2,467	2,471	2,467	2,471
1	Griecheni, (Athen) 100 Drachm, Holi, (Amsterd, a. Rott.) 100 G.	168,640	168,590	168,590	168,630
ŧ	Island (Revklavik) 100 lsl. Kr.	55,070 21,450	\$5,190 21,490	55,050 21,450	55,170
1	Italien (Rom s. Mail.) 100 Lire Iapan (Tokio s. Kobe) 1 Yes	0,713	0,715	0,713	0.715
۱	Jagost, (Beigr, u. Zagr.) 100 Din.	5,694 80,670	80,830	5,694	5,706
3	Lettland (Riga) 100 Latts	41,560		61,560	\$1,640
ı	Nerweges (Oslo) 100 Kronen	61,140	82,250	61,120	61,210
ł	Oesterreich (Wien) 100 Schill.	48,95Q 47,000	69,650 47,160	48,950	49,008 47,100
1	Polen (Warsch., Pos.) 100 Zloty Portugal (Lissabon) 100 Esculo	11,045	11,065	11,045	11,060
Į	Ruminion (Bukarest) 100 Lei	2,688 62,760	2,492 62,880	2,488 62,733	2,492 62,850
ł	Schweden (Stockh, s. G.) 100 Kr. Schweiz (Zür., Has., Bern) 100 Fr.	81,180	81,340	81,120	81,785
ı	Sonnier (Mad. v. Barcel, 3100 Pes.	33,970	34,630	33,970	34,030 10,330
1	Tschechoslowakei (Praz) 100 Kr.	10,370	1,981	1,976	1,986
١	Türkel (Istanbul) 1 türk, Pid. Ungara (Budapest) 1 Pengu	-	and the same of	Acces -	100000
l	Uruguay (Montevideo) I GdPes.	0,999	1,001 2,476	2,472	2,476

nad Punfien.
diand) besiegt
entideibend;
frantreid) in
er g e w i d t.
d) in 6:42 Mibesiegt Engel
er g e w i d t.
r (Teutidaland)
wesegt Napud

MARCHIVUM

ob Wolle-Seide-Taft

alle Stoffe, die Sie suchen finden Sie zu kleinen Preisen

Maroc-Crêpe-Georgette

Hellmann Heyd

BREITESTRASSE: Q1-5/6 E

.Siechen"-Bier

Hauptausschank N 7,7

Bei allen 4 Vorführungen der einzig dastehenden

im immer überfüllten

Palastkaffee "Rheingold" erregten stets meine

besondere Bewunderung. Wieder ein Bewels meiner Leistungsfähigkeit.

Jeden

Montag

Gegründet 1886

nerstag

Daawer Hammel

Heute abend ab 9 Uhr:

frisch von der Kelte

Qu 4, 21 - gegenüber Radio-Bergboldt DiESEN NAMEN MERK' DIR NUR SCHON MACHT EINE

ob Schotten

uni

BLOCK-FRISUR Eugen Block (Kunststraße) 0 7, 25

Speichergerumpe

Mein geliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, Herr

ist gestern abend nach kurzer, schwerer Krankheit im 79. Lebensjahr

Mannheim, den 2. Oktober 1934

In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen:

Margarete Meermann

Die Beerdigung findet am Samstag, den 6, Oktober, vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Berücksichtigt unsere Inserenten!

Schnell wie der Blitz glänzen wie Lack alle Schuhe, geputzt mit der Schuhereme

Blik=Lack

Samstag u. Sonntag erlängerung!

Zu vermieten

4-3immer-Wohng. m. Rüche Bab, Speifet, Manfarbe ufw., per 15. Tejember 1934 ober auch ipater ju berm. Rab. bei Martin Grans Colliniftr. 18. Telefon 336 62. (0684")

herrl. Bohng. am Kaufhaus (21 270 9 1 Treppe hoch.

Babesimmer, Warmwallerbeige. Marmwallervert, per 1. Crieber vor mieten Mietpreis 200 N. Gerignet für Nerzie. Räberes; Teichhon Nr. 400 03.

Muto = Garage

in Rheinau fof. du vermieten. Reuholer Gtrake 8. (32 318 9

m Gingelperf. is. Oft, 34 prei-vert in vermiete

1 großer, heller viertt. Lagerraum m. Ball., Gas. et. L n. Krafeltr., Enfon. m. Rebent. ca. 170 am., eb. m., Biret

Möbl. Zimmer zu vermieten

Gutmbl.3imm

on. 2 feere Sim Sentratb.usw., bi

Telephon 421 33. (6938")

Gepar.Zimmer

leer, GI. u. Baff. fofort in bermieter Berfel, (6977' Riebietbitrafic 95.

Brambel.

13imm., Ruche 1 Berkstatt 4.3. Stod. 13imm., Riiche

Simm, m. Batt.

Linbenhof: Chon 3immerwhg.

Onone, fonnige

3-3immer-Wohnung

neu bergericht. 1 1. Nob. su berm Zu erfrag. (6933) R 7, 39, part.

Shane 3-3immer=

Bohnung auf fofort ob. fra Schangenftr, 11, binier ber Lieb. frauenfirche, - (36 361 M)

3 3immer und Rüche

S 5 p. 1. Nov. ju 52 .A

Mietgesuche

od. 2 kleine 3immer u. Küche in Borott, Mbeinau, Redarau ob Codenbeim, per fol, ob 1. Oft, 34 ju mieten gelucht. Glangebote an in mieren gelucht. Elfangebote an: Friedrich is u m d, Feudenbeim, Walifinder Erraße 55. (43 923 ft

Boligeioffigier fucht fcone 4=3immer=Wohnung

3-4-3immer= Bohnung n. Manf. gefucht. Angeb. u. 43 986 ft in die Exp. d. Bt.

Dlierten

nie Criginalzeugniffe beilegen! 3wedmatig ift es auch, Lichtbiber u. Zeugnisabichriften auf b. Rud leite mit ber Anichrift bes Abjen bers ju verfeben.

fofort gefucht, Gewünscht w. Größen 42, 46 und 48. In melben 6 en te, Tonnerstag, abends 7 bis 8 Uhr, Freitag, vorm. 8-9 Uhr Räheres: A 2, 5. (43 928 8) (43 928 81)

Angebote mit Bilb an (32.321 R Grau Anni Edubert, "Buben 3 Sonigen", Nottenburg a. Reder.

Leute Bertrieb ein berfaufliche

Scaenist. gefucht. Zehriff, Angl. u., b. 98. 8280" an Angelsen Frenz. Wannebeim, O.4, b. (32.319 K), 8280. Leer. Stimm., fen m.el.L., ev. beigd an Gingelp, folo o. 15, 10, su vern Ricofetoftraße 89, 3. Et., b. Schiemer (6935")

In Rude u. Saus palt erfahrenes Mädden für fot. a e f u d)

(43 984 9)

Rojenhof, K 4, 19

Bimmer

für fleinen Banca im Stadtteil Lin-benbof fof, ob. fp pu mieten gelucht. Feber Spewererftr. 115. (7323*)

Offene Stellen

Junge Frau 24 J. aft, m. 11b. Rb., a. schib. Jam. 1766. Haustochiet 2010., perf. t. Roch u. hausto., tu m i Tienn. Juicht, u. Steug, Bulder, u.

Traulein, mit Jadreswunn aus erft. Saufern fuche b. 15. Oft. uch frift Steell, a Gtüke ober

Haushälterin. (32 321 R)

hold-Treppe

U 1, 25 Laben. (36 340 8) Brima gefunbe, trodene, weihe Reitertrauben

Mathematik Seibstantericht Neiv.Austin (neu-vert.) dia. 311 die

Backiteine

fin que erhalten Damenfahrrad

d. Mad, Ballon,m Bet. i. g. etd. b iu berff. Wolhe Stodbornftr. 31, I (1257*)

hobelipane я 7, 39. (6040)

Rartothek

Europoissbalen Mb 19rebestrafic 29, II

38äller en. 200 Liter, W Soblenbol. Barib 2anbwebritt, 8. (6736")

herrendimmer vie neu, auch al Brivaiville geelan

But erhalt, emais. Badewanne

Weg, Ums, su vif eine guheiserne Badewanne

Zu verkaufen

6djaukaiten u. Glastüren P 6, 1, Laben

> S. Rod perfduten

Bronzeinmpe m. Marmorigale baiber abjugeden, o 6, 9, 111, Guer. (\$267")

eritti. Badr., lauf. in daden, Adder. Bertaufoffene i 4,6 Telephon 315 15. Bertreier gefucht. (23 946 K)

Gut_erbalt, weiß. Rüchenherd

Kaufgesuche

ebraudites Linoleum

With Geder D 3, 3 Tel. 337 01

Guierh.gor, Wald reffet zu fi, geluch Liefen Filbrer, Maunh.-Redarau Bridedmafen 17.

Geldverkehr Bardarlehen Barkredite Hypotheken

icofeit, reell u. fulant burch Finangbure Br. Schumadjer

Amtl. Bekanntmachungen der Stadt Mannheim

Berfteigerung

In unferem Berfteigerungslotal -5. 1. Gingang gegentber bem dulgebanbe -, finder an folgenber Bianber gegen für Golb. Sitber, Ubren, Brillant-idmud, Ringe, Beitede u. bergi.: nut Mittwo d. 10. Ottober 1934:

für Sahrrüber, Chotographen App., Angige, Maniel, Weitrzeug, Stiefei und bergleichen: am Donnerstag, 11. Oft. 34. beginn jeweiss 14 Uhr. Tie Austoling ber Pfanbideins om Bionat nebruar 1934 fann ur noch bis Montag, ben 8. Cft., isstern.

Etabt. Reihame.

Unterricht

eme Bilangweien, Edede u. Wechfeitunbe, Bechnen. Mafchinen ichreiben. Reichoturgidrift, Echon Majchinen ichnellichreiben, Runbichrift in ungegwungenfter Weife gu gu



Mannheim, jent Tullaftrafe 14. oliden Fredrichering u. Chrift rche Bernfprecher Re, 424 Austunft und Proivett toftenios 65riftno-424 12.

Kaufgesuche

Kaule altes Zahngold HERMANN APEL P3,14 a.d. Planken

In Ihrer Rumpelkammer steckt Geld

in Form von noch gut erhaltenen Dingen, die Sie nicht mehr brauchen, den anderen aber Freude und Nutzen bringen - auch dann, wenn sie dafür ein paar Mark anlegen müssen. Den Weg zum Käufer zeigen Ihnen die beliebten "HB."-Kleinanzeigen - auch Sie werden damit zufrieden sein

Automarkt

DAW-Wagen Telephon 429 70 (6937")

Motorrader

25 PS, offen, m vertaufen

BMW.

Babb. Rabin Be

/15, fienerfrei, 31

Fahrrader



Wühler

Lange Hälterstr. 68 Tel. 529 47 Reparaturen

Fahrräder Presto Torpedo Haehnel

Herkules Sun Ersatztelle nur bei

Martin Waldhofstr, 7 Hypotheken

3000.- RM Supothet inner ib (i) */. Brand fembert gefucht

Jahre

38.75

dasselbe Rad erellg. 37.50

Alleinverkauf MOHNEN rolliager 300 Riide 500 Rahme



Mein Schlager 1 Fahrrad und gemufft

> 5 Jahre Garantie Mir. 38.50 Riesen-Auswah

gelötet

Schon v. 27 .- m Ballon mr. 30 .-

Zabek, falle Marken unglaublich billig. Großlager Doppler nur J. 2, 8

m. Saus, bier ob elucit, rengeo.

Verschiedenes

handlelekunit Tolia Sech C 4, 10, 2 Ir. Sonorar 1 __ NWR (6975")

Fotos Eintel- und Gruppenaufnahmen

Vergrößerungen aller Art Puffbilder schnell, gat, billigst Fotoarbeiten für

Amateure, im Atelier Fritz Försterling Lange Rötterstr. 41 (Edie) Tel. 519 62 14193K

Anzüge in-u Mantel Verk. 8. 12. 10.u. h6h. Keffer
Kittel, Hasser
West, Schuhs
Leder-Wester
und - Jacken Sohw. Anz. leihweise

avalierhaus Tel. 25736 J1, 20



L'12 Großes Lager in gebrauchten Schreibmaschinen

Deutsche feine

1/2 Pfd. 0.75 Butterbrödl

R 1, 14 Teleion 26 134

Bade-Einrichtungen

Guß - Emaille Wanne 172 cm lang mit Rein-Badeofen



JUNKER & RUH Luginsland Große Ausstellung M 4, 12

And Sprider-Gerimpel ift nicht
wertlos. — anes,
nich das Unicheindere hab und für andere nach von Wertieln. Verfuchen Sie
ist nich mid mit
einer Aleinanglige
im "DB." Sie
werben leden; Unter ben üb. 120 000
"DB.". Seiern gibt
ed vellimmt auch vestimmt auch jipafte Inter-nten für bas f. icheinbarWert-"Auherdem: in Epelider wirb eer und - 3bre laffe funt fich . .



Hanewacker lieg

3br Tabathandler führt Banemader!

Generalvertretung und Fabriklager: PETER LUTZEL, SCHWETZINGEN (Baden), Luisenstraße 41, Fernruf 312

MARCHIVUM

Ber Muse und be icher I bic bon ftattfint prechui Iändifch ner De mambte bertrete ran lie fungen in au ber Muf ben. D Die Muß Leitung Bund 1

biefe m

APA o

unferes

ber Bo

babe.

Mustan Mud) be bern be It Gefanbi lelen in bem, in Iamp bo bers au mit eine Berftan Die ! meier e begrüßte

feben 3

Grant

Gefan einen 1 Titel "Die E - 0 Denn b fuhrte e Ernei tur, bei ber 28 bort gr

ball be

bifchen

bie Beit

wehen

nener Belt m gerunge gifchen : Mblofun ung but meinen Doch bo lebt, n 2Berben intellett traditer

wenn e ben if bes Re ein ichö